

UNIpress

Monatsmagazin der ÖH Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck, Zulassung GZ 02Z030538M, Pb.b. Aufgabepostamt 6060 Hall



Nr. 9
Sept 18



Alles auf Anfang

Vorwort des Rektors
Seite 4

Informiert ins Studium 2018
Seite 8

Stundenplanerstellung
Seite 12

The Whole World
Is a Playground
Seite 18

EVENT HIGHLIGHTS SEPTEMBER

FC Wacker Innsbruck vs. TSV Hartberg

01.09.2018

Innsbruck, Tivoli Stadion

IFSC Sportkletter-Weltmeisterschaft 2018

06.-16.09.2018

Innsbruck

Tyrolean Wakeboard Masters

08.09.2018

Ötztal-Bahnhof, Area 47

FC Wacker Innsbruck vs. FC Admira

22.09.2018

Innsbruck, Tivoli Stadion



Tickets in allen Tiroler Raiffeisenbanken.
Ermäßigung für Raiffeisen Club-Mitglieder.

Studia

Die besten Copyshops für ein erfolgreiches Studium!



- keine versteckten Nebenkosten!
- keine Fake-Angebote!
- preiswert und fair!

und NEU

- 3D-Druck
- Großformatdruck

Kopier's
doch endlich
einmal!

4x Studia in Deiner Nähe

- Herzog-Siegmund-Ufer • MCI • SoWi • Technik
- und im Netz studia.at

studia
SERVICES

Liebe Leserinnen und Leser,

der letzte Monat der Ferien hat begonnen und die Verdrängung eurer noch ausstehenden Prüfungstermine und Seminararbeiten beginnt langsam, sich in Panik umzuwandeln. Für viele ist der September aber auch der Monat, in dem sie sich zum ersten Mal einschreiben, um an der Universität Innsbruck zu studieren.

Bevor es im Oktober dann so richtig losgeht, bietet diese Unipress schon jetzt viele Informationen aus den Fakultätsstudienvertretungen, Infos zum Studieneinstieg und zur Studienberatung sowie die wichtigsten Termine für Erstsemestrige.

Aus der Redaktion gibt es dieses Mal nur eine kleine, aber feine Auswahl an Texten: Fabian Bär hat sich in den Sommermonaten exklusiv in der Hauptbibliothek umgesehen und eruiert, was einem dort noch auf den Kopf fallen kann. Christina Burger hat sich auf einem Nordeuropa-Trip auf die Spuren Peter Dohertys begeben und Robyn Dudic hat gefragt, ob die Universität in Systemen steckenbleibt.

Für Frischlinge und alte Schweinchen bestellt dieser bedruckte Teil eines zermatschten, toten Baums hoffentlich ein paar reizvolle Durchblätterungsvorgänge (Stichwort Digital Detox). Wer gerne bei der Unipress mitwirken, seine Kritik, Küsse oder Drohungen senden will, soll uns gerne eine Nachricht schreiben (**redaktion-oeh@uibk.ac.at**).

Das Team der Unipress wünscht euch noch erholsame Ferien und einen guten Semesterstart!

Die Chefredaktion

Campus.

Editorial	3
Vorwort Johanna Beer	4
Vorwort Rektor Tilmann Märk	5
Einstürzende Bib-Bauten	6
Informiert ins Studium	8
Referat für Studien- und MaturantInnenberatung	8
Persönlichkeit trifft Karriere	9
Beratung – Referate	10
Vertretung – FStVen	11
Stundenplanerstellung	12
Termine für alle Erstsemestrigen	14
Lehramt an der Uni Innsbruck	22
Morgen noch im Gestern – wie die Universität in so manchen Systemen steckenbleibt	24

Punkt.

Wahlfisch	13
-----------	----

Leben.

„The Whole World Is a Playground“	18
EUR-Artists – Dänemark	21
Lyr´Eck	26
Buchtipp	28
BESSER KAFFEETSCHLN	30

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Innsbruck (ÖH); Josef-Hirn-Straße 7/II; A-6020 Innsbruck; Tel.: 0512/507-35505; Fax: 0512/507-35699; email: info@oeh.cc; web: www.oeh.cc | **Chefredaktion:** Benjamin Stolz | **Layout&Grafik:** Kurt Herran (WestPoint – design solution) | **Druck:** RadinBergerPrint – Innsbrucker Straße 59/III, A-6176 Innsbruck-Völs; www.radin-berger-print.at | **Anzeigenverwaltung:** Studia Creative Services; Kurt Herran; Herzog-Siegfried-Ufer 15; A-6020 Innsbruck; Mobil: 0664/3165777; email: kurt.herran@uibk.ac.at | **Auflage:** 25.000 Stk. | **Fotoquellen:** UNIPress, Uni Innsbruck/Pressestelle, Öffireferat, WestPoint, Innsbruck Tourismus, pixabay.com, Benjamin Stolz, Christina Burger, Robyn Dudic | **MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:** Benjamin Stolz, Johanna Beer, Fabian Bär, Christina Burger, Robyn Dudic, FStV Jus, FStV Sowi, Referat für Studien- und MaturantInnenberatung, Referat für Ausländische Studierende, Sozialreferat, Studieren mit Beeinträchtigung, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk, Regina Hammerle, Johannes Donnemiller, Kurt Herran | **Redaktionschluss:** 18. September 2018 | **Nächster Erscheinungstermin:** 02. Oktober 2018



Liebe Studierende,

Ein ganz herzliches Willkommen in Innsbruck.

Für die einen geht es nach einem hoffentlich wunderschönen Sommer erholt zurück in die Vorlesungssäle und in die Bibliothek, für die anderen unter uns beginnt nun eine unvergessliche Zeit, das Studieren.

Gerade erinnerst du dich noch an deine Maturafeier und an die ausgelassenen Partynächte, wo du mit deinen Schulkollegen auf die bestandene Matura anstößt und nun sitzt du irgendwo in Innsbruck und hältst diese Zeitung in der Hand.

Aber keine Sorge, **jetzt** fängt der Spaß erst richtig an.

Mit 25% des Einwohneranteils färben wir Studierende die Stadt Innsbruck in eine absolute Studentenstadt. Egal zu welcher Jahreszeit kommst du freizeitmäßig auf deine Kosten. Aber was wäre Studieren ohne die berühmten Prüfungsphasen, in denen der Stress in der Luft spürbar ist und die Bibliotheken zum Hotspot von Innsbruck werden.

Klassensprecher und Schulsprecher sind dir aus deiner Schulzeit sicher noch ein Begriff. Klassensprecher haben sich um sehr inhaltsbezogene Angelegenheiten gekümmert, wie Test verschieben oder Prüfungsfragen zu sammeln. Das übernehmen jetzt deine Studienvertreter für dich. Hier möchte ich dir die Tutorien für dein Studium ans Herz legen. Leute aus deinem Studiengang führen dich durch den Campus und begleiten dich die erste Zeit auf der Uni. Sie werden deine direkten Ansprechpartner, wenn du Fragen zu deinem Studium hast.

Und dann gab es noch einen Schulsprecher. Der kümmerte sich um alle Dinge, die die ganze Schulgemeinschaft betreffen.

Dieses Amt darf ich als ÖH-Vorsitzende übernehmen. Meine Aufgabe ist es die Interessen von 30.000 Studierenden vor der Öffentlichkeit, der Politik und dem Rektorat zu vertreten.

Wenn du Fragen zum Thema: Heime & Wohnen, juristische Angelegenheiten, Stipendien oder Beihilfen hast, dann sind wir die ÖH samt all ihren Referaten für dich da. Du findest uns in der Josef-Hirn Straße 7 (ganz in der Nähe der Neuen Mensa) oder du schaust auf unserer Homepage vorbei. Dort findest du all unsere Services, die dir deinen Uni-Alltag erleichtern sollen – reinschauen lohnt sich! Zusätzlich empfehle ich dir unsere ÖH Facebook Seite zu liken beziehungsweise auf Instagram oeh_innsbruck zu folgen, damit bleibst du immer am neusten Stand der Dinge.

Solltest du Mal nicht weiter wissen oder Fragen haben die dein Studentenleben allgemein betreffen, dann melde dich jederzeit bei mir. Schreib mir einfach an folgende Mailadresse eine Nachricht: johanna.beer@oeh.cc
Ich freu mich von dir zu hören!

Bis dahin einen super Start in Innsbruck.

Liebe Grüße,

Johanna Beer
(AktionsGemeinschaft)

Liebe Studienanfängerin, lieber Studienanfänger!

Mit dem Start ins Studium beginnt für Sie ein neuer, sehr spannender und hoffentlich auch erfolgreicher Lebensabschnitt. Als Rektor der Universität Innsbruck freue ich mich sehr, dass Sie sich dafür entschieden haben, diese wichtigen Jahre hier bei uns an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – der zentralen und größten Einrichtung für Hochschulbildung im Westen Österreichs – zu verbringen.

Die Universität Innsbruck bietet alle Vorteile einer Volluniversität: Studierende können an den 16 Fakultäten aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Studienrichtungen aus den Bereichen Geistes-, Natur- und Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Theologie, Architektur sowie der Technischen Wissenschaften wählen und profitieren von der hohen Forschungskompetenz an der Tiroler Alma Mater. Allein 46 unterschiedliche Bachelor- und Diplomstudiengänge können Sie als Studentin oder Student im ersten Semester belegen.

Als Rektor der Universität Innsbruck ist es mir daher ein großes Anliegen, diese Vielfalt der Wissenschaften zu fördern und auch weiter auszubauen. Ein zentrales Ziel ist zudem, die in den letzten Jahren erreichte Spitzenposition unserer Universität österreichweit, aber auch international zu halten und auszubauen. Im wohl wichtigsten Ranking, dem Shanghai Ranking, konnte sich die Universität Innsbruck in den letzten Jahren unter die 200 besten der weltweit mehr als 20.000 Universitäten einreihen.

Um diesen positiven Trend weiter fortzusetzen braucht es jedoch die entsprechenden Rahmenbedingungen. Die vom Wissenschaftsministerium geplante Studienplatzfinanzierung ist hier ein bedeutender Schritt und wird unsere Betreuungssituation deutlich verbessern. Darüber hinaus gibt es hoffnungsvolle Entwicklungen, die bauliche Situation sowohl am Campus Innrain als auch am Campus Technik mittelfristig zu verbessern: So haben wir im Sommer einige Hörsäle am Innrain technisch aufgerüstet oder neugestaltet und am Campus Technik werden momentan neue Arbeitsplätze für Studierende eingerichtet.

Von der Vielfalt profitieren

Neben einer großen Vielfalt der Disziplinen stellt die forschungsgeleitete Lehre ein weiteres Merkmal der Universität Innsbruck dar und unterscheidet unsere Studien damit von allen anderen tertiären Ausbildungen: Der Großteil unserer Lehrveranstaltungen wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gehalten, die mitten im internationalen Forschungsprozess stehen und ihre Forschungserfahrungen und damit aktuellste Erkenntnisse in ihre Lehre einbringen.

An der Universität Innsbruck lohnt auch ein Blick über den Tellerand Ihres eigenen Studiums: Wir bieten Ihnen Zusatzqualifikationen in verschiedensten Bereichen. Derzeit erweitern wir dieses Angebot um den Bereich der „digital sciences“, sodass unsere Studierenden entsprechende, für das gewählte Studienfach relevante, Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Zukunftsfeld erwerben können.

Beratungsangebote nützen

Wir sind auch sehr darum bemüht, Ihnen ein breitgefächertes Beratungsangebot am Beginn und während Ihres Studiums anzubieten. Hier helfen Ihnen unsere verschiedenen Serviceeinrichtungen und natürlich die entsprechenden Serviceeinrichtungen der Österreichischen HochschülerInnenschaft gerne weiter. In unse-



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk (Rektor)

rem neues Studierenden Service Center im Eingangsbereich des Geiwi-Turms finden Sie an einem Ort alle, für die Anfangsphase Ihres Studiums notwendigen Serviceeinrichtungen.

Netzwerke entwickeln

Ein Studium an einer Volluniversität wie unserer, bietet Ihnen die perfekte Ausgangsposition, ein über ihr individuelles Studienfach hinausgehendes Netzwerk zu entwickeln. Und weil man damit nicht früh genug anfangen kann, lade ich Sie herzlich zur Student-Welcome-Party am 9. Oktober ein. Die entsprechenden Informationen dazu finden Sie in Ihren Erstsemestrigenunterlagen. Nützen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen eine Universität bieten kann, insbesondere im nächsten Jahr, wenn die Universität Innsbruck mit zahlreichen Veranstaltungen das 350-Jahr-Jubiläum feiern wird. Denken Sie auch darüber nach, an einer unseren vielen Partneruniversitäten wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start und viel Erfolg in Ihrem Studium!

Ihr Tilmann Märk
Rektor der Universität Innsbruck



von Fabian Bär

Einstürzende Bib-Bauten

„Die Welt zerfällt in Tatsachen“, betont der Philosoph Ludwig Wittgenstein in seinem „Tractatus-Logico-Philosophicus“. Doch manchmal zerfallen auch Tatsachen in der Welt – beispielsweise Deckenplatten in der Hauptbibliothek, die kurz vor Schluss des letzten Semesters Bestrebungen zeigten, den Weg Newton'scher Äpfel zu gehen. Symbol eines drastisch gefährlicher werdenden wissenschaftlichen Arbeitsumfeldes?

Das weströmische Reich fällt am 4. September 476, Konstantinopel fällt am 29. Mai 1453, und am 19. Juni 2018 gegen 22 Uhr fällt ein Teil der Decke im Lesesaal des Neubaus der Hauptbibliothek – glücklicherweise nur auf den Gang. Aber auch wenn in der Bibliothek nichts (und selbstverständlich auch niemand) auf Köpfe gefallen ist, lässt der Vorfall doch Fragen zurück. Wird sichergestellt, dass die Decke zumindest bis nach der nächsten Prüfungsphase hält? Können sich lerninteressierte Studierende in Zukunft überhaupt noch in die Bibliothek wagen, ohne der Gefahr ausgesetzt zu sein, gravitative Grüße von Oben zu erhalten? Und steckt ab jetzt vielleicht doch ein Stückchen Wahrheit in dem alten Sprichwort „wo gelernt wird, fallen Decken“?

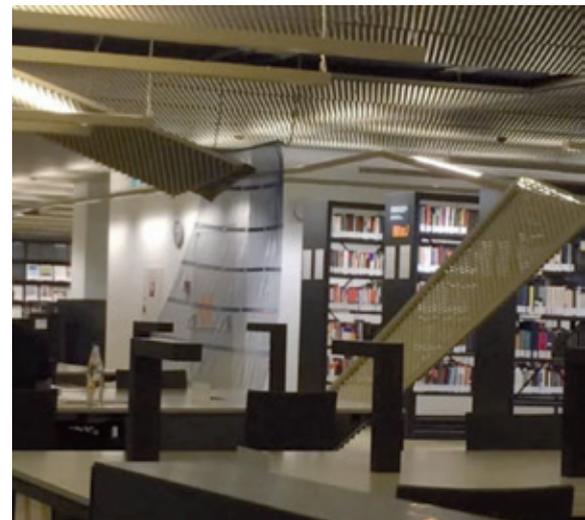
Zumindest die ersten beiden Fragen können mit einem „Ja“ und die letzte Frage mit einem „Nein“ beantwortet werden. Seit

dem Vorfall finden umfassende Arbeiten am und im neuen Lesesaal der Hauptbibliothek statt, vom 16. – 26. August war er deshalb auch geschlossen. Man kann also davon ausgehen, dass in der nächsten Zeit zumindest baumaterielle Bedrohungen in der Bibliothek keine große Rolle mehr spielen werden. Aber sind die größten Gefahren, denen man sich im Rahmen eines Bib-Besuches aussetzen kann, damit tatsächlich gebannt?

Handelt es sich denn hierbei wirklich nur um Deckenteile, die dem Ruf der Schwerkraft folgen? Oder ist der Biber Deckensturz nicht möglicherweise vielmehr eine metall-, verputz-, und vereinzelt schraubengewordene Metapher für eine von vielen Studierenden verspürte Last aus Gegenwarts- und Zukunftsängsten, an der manche zu zerbrechen drohen? Eine Falle für die Fragilität der Institution Universität, verbogen durch bolognesische Prozesse, belastet von politischen Forderungen nach Studiengebühren und (insbesondere in geisteswissenschaftlichen Studiengängen) generellen Existenzrechtfertigungen?

Fakt ist nämlich, dass einstürzende Bib-Bauten nicht die einzigen Sachen sind, die Studierenden Sorgen bereiten. Von abstrakten Fragen zur Sinnhaftigkeit des eigenen Studiums, über konkreten Druck, ausgelöst durch immer wiederkehrende Deadlines und Prüfungsphasen, bis hin zu pessimistischen Gedanken bezüglich der späteren Position auf dem Arbeitsmarkt kann die Aufnahme eines Studiums definitiv die Chance auf einen Geschenkgutschein für Sorgenkaufhäuser aller Art erhöhen.

In der Schöpfstraße 3, rund 14 Gehminuten von der Hauptbibliothek entfernt, bezeichnenderweise direkt hinter dem Gebäude des AMS Innsbruck, befindet sich der Innsbrucker Standort der Psychologischen Studierendenberatung, die für Studieren-



de kostenlose Gespräche mit Psychologinnen und Psychologen anbietet. In ihrem Online-Auftritt zufolge leiden „ca. ein Viertel aller Studierenden“ an psychischen Problemen „wie Ängste, Depressionen, Krisen, Essstörungen usw.“ Laut einer Studie der deutschen Krankenkasse AOK fühlen sich 53% aller Studierenden einem „hohen“ Stresslevel ausgesetzt.

Ist es dann nicht treffend, dass der Ort, an den viele belastete studierende Geister pilgern, in einer Spiegelung des Gemütszustands einiger seiner Besucherinnen und Besucher ebenfalls erste, durch enorme Last bedingte Zerfallerscheinungen zeigt – und dem Druck irgendwann nicht mehr standhält? Während das Eis über den dunklen Sorgenseen der Seelen vieler Studentinnen und Studenten stetig dünner wird und zu zerbrechen droht?

Die Welt zerfällt in Tatsachen. Und Tatsache ist, dass neben den physischen Gefahren zusammenbrechender Decken auch psychische Gefahren zusammenbrechender Nerven im Rahmen des Studiums aufkommen können. Gegen Erstere kann man sich mit einem Schutzhelm aus dem Baumarkt seines Vertrauens wappnen. Bei Letzteren ist es etwas komplizierter.



Achtung!

ANMELDEZEITRAUM
28.09. bis 12.10.18

UNIT

Zusatzqualifikationen
für Studierende

RHETORIK -
KOMMUNIKATION -
ZEITMANAGEMENT -
BEWERBUNG -
SPEED-READING -
und vieles mehr

www.UNIT-INNSBRUCK.CC

UNIT ist ein Projekt deiner



Universität
Innsbruck





Informiert ins Studium 2018

Campus Technik ■ Campus Innrain
17. bis 19. September 2018



Die nächste Informationsveranstaltung, die wir anbieten, ist das „Informiert ins Studium“.

Das „Informiert ins Studium“ findet vom 17. und 19. September 2018 jeweils von 10 – 17 Uhr statt. An den Campussen Technik und Innrain erhalten Erstsemestrigende der LFU alle notwendigen Infos für einen optimalen Start in das Studium. Zusätzlich zu den Stun-

denplan-Workshops am Vormittag, finden am Nachmittag viele Informationsvorträge, Bibliotheksführungen und Campustouren statt. Ebenfalls werden einige ÖH-Referate für euch vor Ort sein bei denen ihr die wichtigsten Infos rund ums Studieren, Studienbeihilfe, Auslandssemester etc. erhält. Das komplette Programm dazu findet ihr unter:

www.uibk.ac.at/studium/informiert-ins-studium

Referat für Studien- und MaturantInnenberatung

Liebe Erstsemestrigende, liebe Studierende,

wir, das Referat für Studien- und MaturantInnenberatung, sind die erste Anlaufstelle für zukünftige Studierende an der Universität Innsbruck. Wir helfen StudentInnen, MaturantInnen und studieninteressierten Personen bei der Wahl ihres Studiums und Problemen bzw. Fragen aller Art weiter. Unsere Kernaufgabe besteht darin, Studieninteressierten im „Uni-Dschungel“ einen Überblick zu ermöglichen und ihnen Antworten zu den diversesten Fragen zu liefern:

- Was muss bei einer Zulassung an einer Hochschule beachtet werden?
- Findet eine Aufnahmeprüfung für den gewünschten Studiengang statt?
- Wann endet die Anmeldefrist für das angestrebte Studium?
- Was muss ich bei einem Studienwechsel beachten?
- und natürlich noch viele weitere...

Um den StudentInnen den Start in das Studium zu ermöglichen, ist es uns ein großes Anliegen, früh genug darüber zu informieren. Aus diesem Grund sind unsere MitarbeiterInnen zwischen November und Mai an zahlreichen Schulen in Tirol im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Schulbesuchen vertreten.

Falls eine oder mehrere der Schulklassen Interesse daran haben sollten, schon „Uni-Luft“ zu schnuppern, bieten wir dazu gerne auch speziell an die Wünsche angepasste Führungen an den diversen Standorten der Universität Innsbruck an. Dabei besteht auch

die Möglichkeit, an Vorlesungen aus den verschiedensten Fachbereichen teilzunehmen. So können Studieninteressierte hautnah das Leben an der Universität miterleben.

Auch bei anderen Informationsveranstaltungen sowie Bildungsmessen sind wir vor Ort und beraten angehende StudentInnen hinsichtlich ihrer Studienwünsche- und möglichkeiten. Da unsere BeraterInnen selbst StudentInnen sind, haben sie einen sehr guten Einblick in den Uni-Alltag und können demnach auch individuelle Fragen beantworten.

Im November 2018 werden wir wie jedes Jahr ein Ausbildungswochenende veranstalten, auf dem unsere angehenden BeraterInnen auf diese Tätigkeiten in Schule und co. vorbereitet werden.

Auch während des Studiums stehen wir den Studierenden und Studieninteressierten selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite. Zu diesem Zweck bieten wir drei Mal pro Woche für jeweils zwei Stunden die Möglichkeit an, unsere persönliche Beratung in den Räumlichkeiten der ÖH (Josef-Hirn-Straße 7, 2. Stock) wahrzunehmen. Jeder kann ohne Voranmeldung zu diesen Zeiten, die auf der ÖH-Homepage www.oehweb.at veröffentlicht werden, vorbeikommen. Außerdem sind wir rund um die Uhr per Mail zu erreichen und versuchen, eingegangene Anfragen so schnell wie möglich zu beantworten.

Wir freuen uns über jede Anfrage.

Dein **StuMa-Team**



**Echt stark:
Plasma spenden & Leben retten!**

€ 25,-

pro Blutplasmaspende
für Ihren Zeitaufwand

Ihre Plasmaspende erreicht das Ziel: Die aus Blutplasma hergestellten Medikamente retten Menschenleben!

Plasmazentrum Innsbruck Mitterweg 16, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/274 332, innsbruck.plasma@baxalta.com

www.plasmazentrum.at

Persönlichkeit trifft Karriere – KarriereLounge mit Hofer



Nach zahlreichen Veranstaltungen mit verschiedensten Unternehmen organisierte die ÖH Innsbruck erneut eine Karrierelounge. Die Karrierelounge bietet Studierenden die einmalige Möglichkeit schon während des Studiums Einblicke in renommierte Unternehmen zu erhalten. Im Gegensatz zu Berufsmessen und anderen Karriereveranstaltungen steht bei der Karrierelounge jedoch nicht ein Vortrag, sondern der persönliche Kontakt im Vordergrund, wodurch bereits erste Kontakte mit Führungskräften und Personalverantwortlichen geknüpft werden können.

Bereits zum zweiten Mal konnte Hofer als Partner gewonnen werden, um sich als attraktiver Arbeitgeber für AkademikerInnen zu präsentieren. Am 15. Mai 2018 hieß Mag. Markus Juen, Geschäftsführer der Zweigniederlassung Rietz und verantwortlich für die Gebiete Vorarlberg, Tirol und Salzburg Südwest, die Interessenten im Kaiser Leopold Saal willkommen und stellte das Unternehmen von der Gründung bis hin zum weltweiten Vertrieb vor. Höhepunkt war die Aussicht auf die Position des Regionalverkaufsleiters, welcher nach Abschluss eines Bachelorstudiums und der Hofer Akademie mehrere Filialen leitet. Vor allem die verantwortungsvollen

Aufgabenbereiche im Management im In- und Ausland, exzellente Weiterbildungsmöglichkeiten und nicht zuletzt das überdurchschnittliche Gehalt samt Bonifikationen machen diese Stelle so attraktiv für AbsolventInnen.



Im Anschluss bot das Get-together mit ausgiebigem Buffet die Möglichkeit persönlich mit Geschäftsführer Juen und sämtlichen Führungskräften der Zweigniederlassung Rietz ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Mag. Juen war von dem Interesse der TeilnehmerInnen sichtlich begeistert und war auch überzeugt, dass der eine oder andere seiner Gesprächspartner das Potential für eine Stelle hätte. Für die Studierenden war vor allem der ungezwungene Rahmen, in dem man die Gespräche führen konnte entscheidend für diesen gelungenen Abend.



Referat für Ausländische Studierende

Bald beginnt das neue Wintersemester und Studierende aus dem Ausland brauchen besondere Unterstützung in unterschiedlichen Situationen.

Wir im Referat für ausländische Studierende möchten hier die wichtigsten Themen erläutern.

Alle Studentinnen und Studenten aus dem Ausland, die in Innsbruck die Unterkunft (WG, Studentenheim) nehmen, sind verpflichtet sich bei dem Stadtmagistrat im Rathaus innerhalb von 3 Tagen anzumelden. Studierende aus EU-/EWR-Staaten müssen zusätzlich eine Anmeldebescheinigung beantragen.

Wird neben dem Studium geringfügig oder Teilzeit gearbeitet, so muss man zwischen Studierenden aus EU-/EWR Staaten und denjenigen aus Drittstaaten unterscheiden. EU-/EWR-Studierende haben den unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt in Österreich. Drittstaatsangehörige und Studierende aus Kroatien brauchen eine Beschäftigungsbewilligung und dürfen maximal 20 Stunden pro Woche ohne Arbeitsmarkprüfung arbeiten. Die Beschäftigungsbewilligung muss von der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber beim AMS beantragt werden.

Erwerbstätige Studierende können, unter bestimmten Voraussetzungen und unabhängig von der Staatsangehörigkeit, die sog. „Bildungsbeihilfe für Studentinnen und Studenten“ bei der AK beantragen.

Für Studierende mit dem Flüchtlingshintergrund gelten besondere Regeln.

Für weitere Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Wir wünschen viel Erfolg im kommenden Semester!

+43 512 507-35560
auslaenderreferat@oeh.cc

Sozialreferat

Liebe Erstsemestrige und Studierende, wir vom Referat für Soziales Innsbruck heißen euch zum Semesterstart herzlich willkommen. Hier stellen wir uns vor uns stehen besonders in den ersten Tagen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Was machen wir im Sozialreferat?

Grundsätzlich beraten und informieren wir euch zu Fragen bezüglich finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten während eures Studiums. Hierbei handelt es sich genauer um die Studienbeihilfe, Familienbeihilfe und Mietzinsbeihilfe.

Daneben bieten wir euch eine spezielle „Versicherungsberatung“ sowie Informationen über „Studieren mit Kind“ an.

Was du dabei zu beachten hast und wie das Ganze abläuft und funktioniert, erfährst du bei uns. Du erhältst Informationen über Einreichfristen, Voraussetzungen und diverse Anträge.

Weiters steht das Sozialreferat in schwierigen finanziellen Situationen zur Seite und versucht mit den Studierenden eine optimale Lösung zu finden. Dabei stehen dir sogar spezielle Förderungen in Notsituationen zur Seite.

Bei uns findest du Anträge für den „Härtefalltopf“ aus dem „ÖH-Sozialfonds“ und dem „Sozialtopf- Gemeinsam drüber Helfen“.

Wir lassen dich nicht alleine – komm einfach vorbei!

Wie kann man uns und das Sozialreferat finden?

Das Sozialreferat der österreichischen HochschülerInnenschaft befindet sich im 2.Stock in der Josef-Hirn-Straße 7, direkt neben der neuen Mensa.

Wie kann man uns kontaktieren?

Solltest du Fragen zu den unterschiedlichen Beihilfen haben, dann kannst du uns telefonisch, via Mail oder auch persönlich zu unseren Beratungszeiten erreichen.

Weiteres findest du auf www.oeh.cc/beratung/sozialreferat/ Während den Semesterferien sind wir am besten per Mail zu erreichen.

Viele weitere Informationen und unsere FAQs findest du auch auf www.facebook.com/Sozialreferat-%C3%96H-Innsbruck-541689179248780/

Ihr könnt uns auch schon besuchen und zwar vom 17. bis zum 19. September 2016 bei „Informiert ins Studium“. Wir sind am Montag 17.09.2018 von 12-17 Uhr an der Technik, Dienstag 18.09.2018 von 12-17 Uhr an der GeiWi und am Mittwoch 19.09.2018 12-17 Uhr an der GeiWi anzutreffen.

Auf deine Fragen und dein Kommen freut sich das Team des Sozialreferates.

Wir können dir weiterhelfen!

+43 512 507-35540
sozial@oeh.cc

Referat Studieren mit Beeinträchtigung(en)

Das Referat „Studieren mit Beeinträchtigung(en)“ unterstützt, informiert und berät Studierende mit Behinderung(en), chronischen und psychischen Erkrankungen bezüglich ihres Studienalltags.

Die Aufgabe des Referates ist es, betroffenen StudentInnen in Studienangelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Je nach spezifischer Behinderung oder Erkrankung versuchen wir individuelle Lösungen für die Anliegen zu finden. So informieren wir unter anderem über gesetzliche Grundlagen, finanzielle Beihilfen, Barrierefreiheit in der Uni und in Wohnheimen für StudentInnen, ebenso über spezifische Unterstützungsmöglichkeiten, studentische TutorInnen, FM- Anlagen, Parkchips, abweichende Prüfungsmodalitäten, Beurlaubung bei akuter Erkrankung und einiges mehr. Zudem verweisen wir an andere zuständige Stellen und greifen bei Problemen mit den Lehrenden der Universität vermittelnd ein.

+43 512 507-35550
studierenmitbeeintrachtung@oeh.cc

Heime und Wohnen

Du suchst eine dauerhafte Unterkunft oder hast ein Problem mit dem/der VermieterIn?

Wir beraten dich gerne bei Fragen zu Heimplätzen, Wohngemeinschaften und Mietwohnungen! Insbesondere können wir dir Tipps zur Wohnungssuche geben und dir eine individuelle Mietrechtsberatung vereinbaren!

Dieses Angebot gilt nur für Studierende der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck!

Wir bieten dir Innsbrucks beste Wohnungsbörse, Studentenheimführungen, Erfahrungsberichte von Heimbewohnern und Wohnungssuchenden, einen Heimkompass (Digitaler Kompass) mit Detailinformationen sowie persönliche und individuelle Beratung bei all deinen Anliegen und Problemen.

Natürlich kannst du uns auch jederzeit per Mail kontaktieren!

+43 512 507-35630
wohnen@oeh.cc



FStV Jus

StV integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften/italienisches Recht



Die FStV Jus, kurz Fachschaft Jus genannt, ist deine ÖH Vertretung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck. Dort werden dir von den MitarbeiterInnen der Fachschaft gerne alle Fragen zum Studium beantwortet und es wird dir bei Problemen geholfen!

Du findest außerdem eine Vielzahl von Serviceangeboten:

- Hörerscheine
- Prüfungsfragen
- Skripten
- Bücherbörse
- Und noch vieles mehr
- Links
- Jobbörse
- Wohnungsbörse

Beratungsstandort:
Uni-Hauptgebäude, Christoph-Probst-Platz,
Innrain 52 – Erdgeschoss,
Raumnummer: 103, letzter Raum vor HS A

Kontakt
+43 512 507-35650
fstv-jus@oeh.cc
www.juristenblatt.at

Beratungsstandort:
Uni-Hauptgebäude, Christoph-Probst-Platz
Innrain 52 – 3. Stock

integriertes@oeh.cc
juristenblatt.at

FStV SoWi



Egal worum es geht, die MitarbeiterInnen der FStV (Fakultätsstudienvertretung) SoWi, kurz Fachschaft Sowi genannt, stehen dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Neben Prüfungsfragen, einer Bücherbörse und Mensabons kannst du dich auch über Studiemöglichkeiten im Ausland informieren.

Beratungsstandort:
Universitätsstraße 15
Parterre – westliche Richtung

+43 512 507-35640
fstv-sowi@oeh.cc
sowi-news.at



Stundenplanerstellung bei Informiert ins Studium



Im Rahmen von Informiert ins Studium bietet die Universität Innsbruck in Kooperation mit der Österreichischen HochschülerInnenschaft Stundenplanerstellungsworkshops an.

Da die Fakultäten für Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Psychologie und Sportwissenschaft eigene Tutorien für ihre Studien und Stundenpläne veranstalten, werden diese Fächer bei den Stundenplanerstellungsworkshops nicht angeboten.

Jede Studienvertretung (Stv) organisiert zudem am Beginn des Semesters ein Erstsemestrigen-Tutorium. Es wird empfohlen, das jeweilige Tutorium zu besuchen.

Weitere Infos zu den Tutorien unter:

www.oehweb.at/beratung/tutorium/

Ablauf

Die Workshops starten jeweils im Hörsaal mit einem allgemeinen Vortrag.

Dieser beinhaltet allgemeine Infos zur Studienorganisation und Stundenplanerstellung. Anschließend wird in Computerräumen der eigene Stundenplan anhand der jeweiligen Curricula erstellt. Bitte die Studierenden-Kennung mit dem Passwort und sofern vorhanden ein(en) Laptop/Tablet/Smartphone mitnehmen!

Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig!

Termine + Studienfächer

Die Workshops finden an folgenden Terminen und Orten im Rahmen von Informiert ins Studium statt:

**17.9.2018 Montag Campus Technik
Hörsaaltrakt, Großer Hörsaal, Technikerstraße 13**

10-10.30 Uhr Allgemeiner Vortrag

10.30-13 Uhr Stundenplanworkshop für Bachelorstudien der Fakultät für Architektur / Fakultät für Biologie / Fakultät für Lehrein- und Weiterbildung / Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik / Fakultät für Technische Wissenschaften (Architektur, Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Mechatronik, Elektrotechnik, alle Lehramtsfächer, Biologie, Informatik, Physik, Technische Mathematik)

18.9.2018 Dienstag Campus Innrain
Universitätshauptgebäude, Hörsaal B, Innrain 52

10-10.30 Uhr Allgemeiner Vortrag

10.30-13 Uhr Stundenplanworkshop für Bachelorstudien der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften/Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät/Philosophisch-Historische Fakultät (Atmosphärenwissenschaften, Erdwissenschaften, Geographie, Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Germanistik, Italienisch, Slawistik, Spanisch, Sprachwissenschaft, Translationswissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Archäologien, Classica et Orientalia, Europäische Ethnologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie)

**18.9.2018 Dienstag Abendtermin Campus Innrain
Universitätshauptgebäude, Hörsaal B, Innrain 52**

18-18.30 Uhr Allgemeiner Vortrag

18.30-20 Uhr Stundenplanworkshop für Bachelorstudien aller Studienrichtungen (außer Rechtswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften - Management and Economics, Internationale Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaft Gesundheits- und Sporttourismus, Psychologie, Sportmanagement, Sportwissenschaft)

**19.9.2018 Mittwoch Campus Innrain
Universitätshauptgebäude, Hörsaal B, Innrain 52**

10-10.30 Uhr Allgemeiner Vortrag

10.30-13 Uhr Stundenplanworkshop für Bachelor- Diplomstudien der Fakultät für Bildungswissenschaften/Fakultät für Chemie und Pharmazie/Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften/Katholisch-Theologische Fakultät (Erziehungswissenschaften, Chemie, Pharmazie, Politikwissenschaften, Soziologie, Katholische Religionspädagogik, Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Katholische Fachtheologie)

Bei Fragen:

**Zentrale Studienberatung Universität Innsbruck
studienberatung@uibk.ac.at
0512 / 507 / 32050**

Küchen- oder Klapptisch? Wo Fische von heute lieber frühstücken

Im September widmet sich der Wahlfisch wieder einem brisanten Thema: **Wo tun es Fische am liebsten? Die Rede ist von der alten Sprichwörtern zufolge wichtigsten Mahlzeit am Tag. Ob man diese daheim oder in den Eingeweiden der Uni zu sich nimmt, ist ein wichtiges Statement.**

Kocht doch einfach Porridge, ihr Nasen!



Von Benjamin Stolz

Jetzt passt mal auf, ihr anstrengenden Yuppie-Guppies, denn IHR zerbröselst mir den ganzen Morgen. Mit euren laschen Croissants vom Bäcker Würgereiz, an denen ihr in der Halb-neun-Vorlesung durch ein angesudetes Papiersackerl kaut während ihr teilnahmslos auf die Overheadfolien starrt, schaut ihr obendrein noch ziemlich bescheuert aus. Für mich seid ihr bloß die, deren eigenartige Essgewohnheiten ich den jeden Morgen am eigenen Leib ertragen muss, die mit Papp-Eimern voll Milchkafee herumlaufen und gefühlt jeden zweiten Sitzplatz im Hörsaal ansauen.

Ihr seid die, die mich beim Drucker um Kopien anschnorren und mir mit einem frischen Kakaobart und Krümeln eines industriell gefertigten Kleingebäcks für insgesamt EUR 5,- auf dem T-Shirt ins Gesicht lügen, dass sie kein Kleingeld für zehn Handouts haben. Ich verstehe euch einfach nicht, ihr Bröslers! Nicht nur Eigenbrötler essen lieber zuhause in Ruhe ihr täglich Brot vom Vortag -25% mit einer dünnen Schicht Butter, Marmelade und einer dampfenden Tasse Löskafee zum Runterspülen. Herrrrrrlich. Und wenn ihr kulinarisch etwas distinguiert, meine Oma würde sagen 'heikler', am Weg seid, dann kocht euch doch Porridge, ihr Nasen!

Wahrscheinlich frühstücken viele von euch sowieso gar nicht. Vor allem die an der Zahl nicht zu unterschätzende Bobo-Gemeinde an der Uni Innsbruck tut sowieso, als ob sie nur von Zigaretten und Automatenkafee lebt. Eines lasst euch gesagt sein: Beim guten Franz (aka BBQ-Parcae) Grillparzer, der einst für den lustigen Fernseh-Bernhardiner aus den Neunzigern eine Grabrede geschrieben hat, hieß es schon: "Solang ich nüchtern, bin ich trüg und dumm, doch nach dem Frühstück schon kommt Witz und Klugheit." So verdammte viele Dinge haben mit einem guten Frühstück begonnen, ich kann's nicht öfter betonen. "Yesterday", einer der besten Songs der besten Band aller Zeiten (challenge me, yo!) begann, als man noch keinen tiefen Text parat hatte, mit den eigentlich viel schöneren Zeilen: "Scrambled eggs, oh, my baby how I love your legs."

IN UNI UNISONO frühstücken



Von Julia Flunger

Liebe Fischgemeinde, ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber auch lange Sommerferien können mein Bedürfnis nach laaangem Schlafen nicht stillen. Ausschlafen steht rund ums Jahr ganz oben auf meiner Prioritätenliste. Umso schwerer ist das jetzt, wenn die Zeit der 8:30 Uhr Vorlesungen wieder beginnt. Gedanklich befindet sich mich noch in meiner Traumwelt, während ich wie schlafwandelnd in den Hörsaal taumle. Nachdem ich den

Trennungsschmerz von meinem Bett überwunden habe, überschwemmt mich gewöhnlicherweise das nächste unvermeidbare

Verlangen: Hunger. Es ist mir ganz und gar unmöglich, einige wertvolle Minuten meines notwendigen

Faultierschlafes (eigentlich ist es ein essenziellen Schönheitsschlaf um Augenringe zu vermeiden!) für das Frühstück daheim zu opfern. Da

ich mich aber hungrig leider überhaupt nicht konzentrieren kann, bleibt mir nicht viel anderes übrig, als unter dem

strengen Blick des Professors oder der Professorin mein Croissant auszupacken und meinen

mitgebrachten Cappuccino zu genießen. Immerhin ist essen in

der Vorlesung noch besser für meine Noten als schlafen. Aber auch an den

Tagen, an denen ich mit einer 10:00 Uhr Uni-Anwesenheit gesegnet bin, schaffe ich es

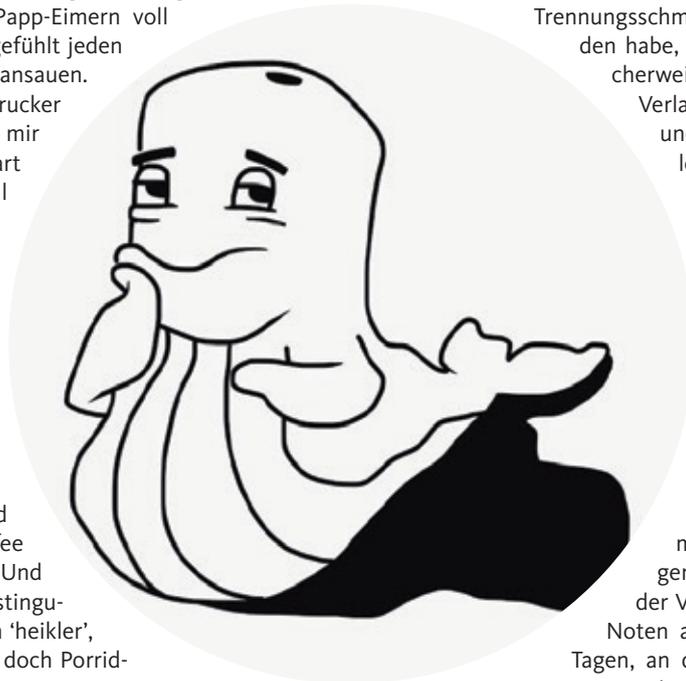
nicht, daheim zu frühstücken. Was gibt es Schöneres, als mit ein paar anderen schlaftrunkenen MitstudentInnen an einem

Tisch im UBI-Chat zu sitzen und die erste Mahlzeit des Tages gemeinsam einzunehmen? Daheim im Zombielook mit zerzausten Haaren am Küchentisch sitzend mein abgelaufenes Müsli in mich

hineinzustopfen, ist dem definitiv nicht vorzuziehen. Und meine Kaffeemaschine spuckt in den meisten Tagen nur braungefärbtes, nicht annähernd nach Kaffee schmeckendes, lauwarmes Wasser aus. Dabei ist ohne einen guten Kaffee am Morgen alles Weitere

gespickt mit Sorgen. Da kann ich einen Cappuccino im UBI-Chat nur empfehlen. An alle sozialen und asozialen, Langschläfer- und Kurzschläferfische unter euch, lasset uns jeden einzelnen Tag an

der Uni gemeinsam mit dem Besten beginnen: dem Frühstück.



Die vorerst wichtigsten Termine für alle Erstsemestrigen

Das Erstsemestrigentutorium ist eine Infoveranstaltung für StudienanfängerInnen. In diesem Tutorium wird dir alles rund um die Uni, dein Studium und den Studienalltag erklärt. Du lernst deinen Studienplan, deine Fakultät, wichtige Einrichtungen wie deine Studienvertretung und das Prüfungsreferat kennen. Doch neben diesen Sachen steht auch der Spaß im Vordergrund, du kannst erste Kontakte knüpfen und deine ersten Abende in Innsbruck gemeinsam verbringen. Weitere Informationen sowie laufend neue Termine findest du auf www.oeh.cc

FStV Bildungswissenschaften

Wann: 21.09.2018 um 14 Uhr
Wo: im Seminarraum im Institut für Erziehungswissenschaften (Liebeneggstr. 8)

Weitere Informationen findest du unter biwiibk.wordpress.com/ oder auf unserer [Facebookseite](#)

Kontakt:
fstv-bildungswissenschaften@oeh.cc

FStV JUS

**Rechtswissenschaften,
Wirtschaftsrecht &
Integriertes Diplomstudium**

Die Tutorien für Erstsemestrige der Diplomstudien der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck finden zu folgenden Terminen statt:

Rechtswissenschaften

27.09.2018 um 14 Uhr
im Hörsaal A (Hauptgebäude der Uni)
Treffpunkt: Hauptuni Vorplatz

Wirtschaftsrecht

28.09.2018 um 14 Uhr
im Hörsaal A (Hauptgebäude der Uni)
Treffpunkt: Hauptuni Vorplatz

Weitere Informationen findest du unter www.juristenblatt.at
Kontakt: fstv-jus@oeh.cc

FStV SoWi

**Wirtschaftswissenschaften
& Internationale
Wirtschaftswissenschaften**

Die verpflichtenden Tutorien für Erstsemestrige des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften und des Diplomstudiums Internationale Wirtschaftswissenschaften finden von 24. September bis 25. September 2018 statt.

Beginn: 24. September 2018
Nachname A-L 13 Uhr
Nachname M-Z 15 Uhr

Ort: jeweils in der SoWi Aula, Universitätsstraße 15
Die jeweiligen Termine werden nach der Gruppeneinteilung in den jeweiligen Gruppen bekanntgegeben.

Informationen findest du unter www.sowi-news.at
Kontakt: fstv-sowi@oeh.cc

FStV Technik

Erstsemestrigentutorium

Datum: 28.09.2018
Uhrzeit: ab 15 Uhr
Ort: im großen Hörsaal auf der Technik

Kontakt: fstv-technik@oeh.cc
Weitere Informationen findest du unter www.dearchitectura.at

FStV Natwi Technik

Bachelorstudium in technischer Mathematik, Informatik oder Physik

Dienstag 18.09.2018, Beginn 13.30 Uhr im HS A (Campus Technik, Viktor Franz Hess Gebäude)

Genauere Infos unter www.oehnatwi.at/tutorium.html
Kontakt: fstv-natwi.technik@oeh.cc

FStV PoWi.Soz.

**Politikwissenschaft &
Soziologie**

Erstsemestrigentutorium: 27.09.2018, ab 14 Uhr in der Sowi! Raum wird noch bekanntgegeben.

Weitere Informationen findest du unter www.powisoz.info
Kontakt: fstv-powi.soz@oeh.cc

FStV Theologie

Erstsemestrigentutorium

Datum: 27.09.2018
Uhrzeit: 15 Uhr (Dauer bis ca. 17:30 Uhr)
Ort: Seminarraum I (Arkadenhof), Karl-Rahner-Platz 1

Nähere Infos dazu www.facebook.com/FachschaftTheologie/
Kontakt: fstv-theologie@oeh.cc

StV Chemie

Erstsemestrigentutorium

Dienstag, der 02.10.2018 um 15.15 Uhr im L.EG.200 am CCB. Das ist direkt im Anschluss an die Experimentalvorlesung Allgemeine Chemie, die um 14 Uhr beginnt.

Kontakt: stv-chemie@oeh.cc

StV Lehramt Chemie

Erstsemestrigentutorium

Dienstag, der 02.10.2018 um 15.15 Uhr im L.EG.200 am CCB. Das ist direkt im Anschluss an die Experimentalvorlesung Allgemeine Chemie, die um 14 Uhr beginnt.

Weitere Informationen findest du unter diechemiker.org
Kontakt: stv-la.chemie@oeh.cc

StV Erdwissenschaften

Erstsemestrigentutorium

Wann: 01.10.2018 im Anschluss an die erste Vorlesung im Semester.
Wo: genauer Raum ist noch unbekannt
Weiters findet ein Ersti-Stammtisch am Donnerstag, den 4. Oktober ab 19.30 Uhr statt (Ort wird noch bekannt gegeben).

Kontakt: stv-erdwissenschaften@oeh.cc oder auf [facebook.com/stv.erdwissenschaften](https://www.facebook.com/stv.erdwissenschaften)

StV Integriertes Diplomstudium

Das Erstsemestrigentutorium für Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Italienisches Recht, findet am Mittwoch, 26.09.2018 um 10 Uhr im Hörsaal 3108 im Hauptgebäude statt.

Weitere Informationen findest du unter juristenblatt.at
Kontakt: integriertes@oeh.cc

StV Lehramt Sport

Erstsemestrigentutorium

Datum: 12.09.2018
Uhrzeit: nach Abschluss der Ergänzungsprüfung
Ort: wird noch bekanntgegeben

Kontakt: stv-la.sport@oeh.cc
www.sportstudenten.at

StV Sprachwissenschaft

Erstsemestrigentutorium

Das Tutorium findet am 18. und 19. September 2018 jeweils um 18 Uhr statt.

Treffpunkt: Raum Nr. 40432 UR, 4. Stock im Geiwi-Turm

www.facebook.com/groups/sprawi.ibk
Kontakt: stv-sprachwissenschaften@oeh.cc

StV MIP (Mathematik, Informatik, Physik) Lehramt

Erstsemestrigentutorium

Dienstag 18.09.2018, Beginn 13:30 Uhr im HS A (Campus Technik, Viktor Franz Hess Gebäude)
Gemeinsam mit der FStV-NatWi Technik werden wir die Einführung ins Studium durchführen.

Genauere Infos unter oehnatwi.at/tutorium.html
Kontakt: stv-la.mip@oeh.cc

StV Sportwissenschaft

Erstsemestrigentutorium

Datum: 12.09.2018
Uhrzeit: nach Abschluss der Ergänzungsprüfung
Ort: wird noch bekanntgegeben

Nähere Infos dazu:

stv-sportwissenschaften@oeh.cc
www.sportstudenten.at

StV Pharmazie

Erstsemestrigentutorium

wann? 01. Oktober 2018 um 17:30 Uhr
wo? CCB-Innrain 80-82, im Raum: L.Eg.220

Weitere Informationen findest du unter bunsenbrenner-uibk.blogspot.co.at
Kontakt: stv-pharmazie@oeh.cc

StV Translationswissenschaften

(derzeit keine gewählte StV)
Informationsveranstaltung für Erstsemestrierte am INTRAWI

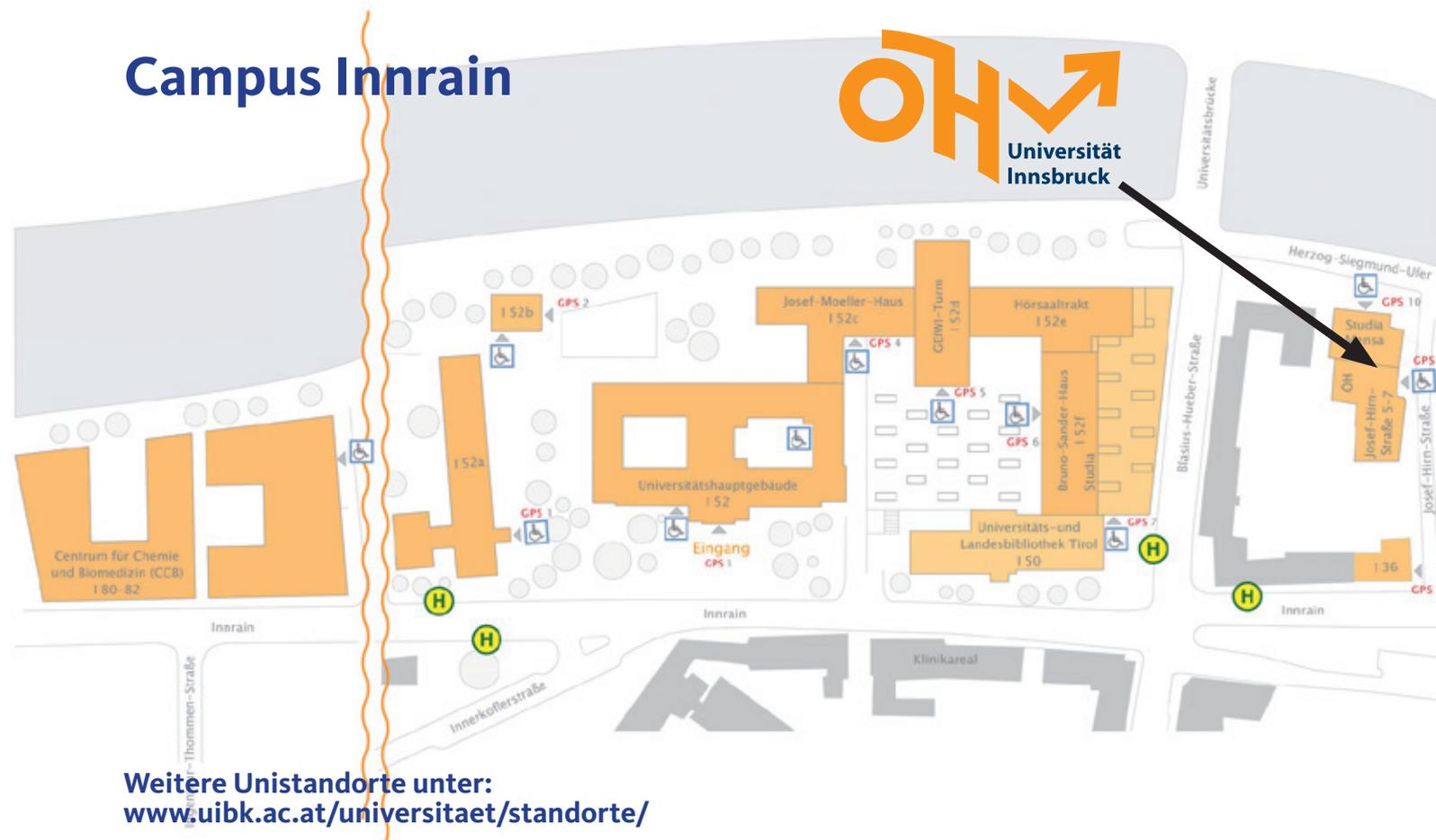
Termin 1: Donnerstag, 04.10.2018, 10.15-11.45 Uhr, Hörsaal 7 (Innrain)
Termin 2: Donnerstag, 11.10.2018, 10.15-11.45 Uhr, Seminarraum 2 (INTRAWI)

Kontakt: stv-translationswissenschaften-oeh@uibk.ac.at

Campus Innrain



Universität
Innsbruck



Weitere Unistandorte unter:
www.uibk.ac.at/universitaet/standorte/

Veranstaltungskalender September '18

p.m.k.
www.pmk.or.at

- 05.09. BLAZE BAYLEY | ANGUISH FORCE
- 11.09. MARS RED SKY
14.09. TROUM
- 20.09. EASY GIANT | ABSINTHE FILMS
PRES. „STAY TUNED“
- 21.09. 14 YEARS OF BASSINTOXICATION
mit
EYE-D & BRAKKEN
- 22.09. DEF ILL | T-SER OPEN MINDED JAM
- 28.09. SOLI-FEST BILDUNGSARBEIT
DES VEREINS MULTIKULTURELL
- 29.09. 6. TIROLER TURBOJUGEND FETE mit
SILIUS | BUG | THE TROUSERSNAKES
- 30.9. THEIR DOGS WERE ASTRONAUTS
04.10. Ultra Razzia + Sous Escorte

- 05.10. NAXATRAS
- 06.10. The Birra's Terror
- 11.10. FLIPTRIX
- 12.10. FREIRAD FEST
- 13.10. THE TRACT
- 18.10. Agrypie

- 19.10. SCHEREREI mit
KAMIKAZE SPACE PROGRAMME
- 20.10. 6 YEARS OF LoR. Mit
BLACKOUT PROBLEMS
- 24.10. HEISSKALT
- 25.10. EVIL INVADERS
- 26.10. DARKFALL
- 27.10. KRAUTSCHÄDEL
- 31.10. SHE SPREAD SORROW

Hard Rock Café Innsbruck
www.hardrock.com/cafes/innsbruck

- 05.09. FREDDIE FOR A DAY 2018
- 20.09. THE TARANTINO EXPERIENCE
- 29.11. THE WEIGHT
- 12.12. PRINZ GRIZZLEY

Jellyfish Music.Bar
Facebook: [Jellyfish Music.Bar](https://www.facebook.com/JellyfishMusicBar)

- 07.09. MAY THE SUMMER NEVER END
- 08.09. VIRUS RETURN
- TO FORCE RECON TOUR 2018
- 11.09. ABSOULJAH //US, NYC LIVE
- 12.09. JEFFREY LEWIS & LOS BOLTS

Music Hall
www.music-hall.at

- 20.10. A Nordic Symphony –
Tarja & Stratovarius
- 26.10. DIE LOCHIS
- 09.02.19 STAHLZEIT

Hafen VAZ
www.hafen.cc

- 08.09. RYAN
- 25.10. MIA
- 09.11. AVEC
- 10.11. REMEMBER ANTICO
- 08.12. UNANTASTBAR
- 09.02.19 STAHLZEIT

LiveStage
www.livestage-tirol.com

- 07.09. SAVING ABEL TOUR 2018
- 06.10. LUX IN TENEBRIS
- 13.10. COUNTERWEIGHT
- „LIFE THREAD“ EP RELEASE SHOW
- 26.10. ÖSIROCK INNSBRUCK MIT KAISER
FRANZ JOSEF – DERAM – J210 – MINDLESS

Die Bäckerei
www.diebaeckerei.at

- 13.09. DIE BÄCKEREI OPEN MIC SESSIONS,
SPECIAL GUEST: BASWOD
- 15.09. FALCO – EIN POETISCHER NACHTFLUG
- 21.09. DNATURE / INTERNATIONAL MUSIC
AND DANCE PERFORMANCE

Kulturlabor Stromboli Hall
www.stromboli.li.at

- 15.09. WIENER BLOND
und das Original Wiener Salonensemble
- 19.09. LOVE AND THEFT
- 28.09. TTR ALLSTARS: Texta, Average, Da
Staurmtitsch, KAYO, Hinterland
- 29.09. CLASSIXS – vol 3
- 06.10. FARBARENA

VZ Komma Wörgl
www.komma.at



TYROLEAN WAKEBOARD MASTERS

Dank der Area 47 hat Wakeboarden seit 2016 endlich einen festen Platz im Westen Österreichs. Auf 20.000 m² bietet die Wake Area am Eingang zum Ötztal topmoderne Infrastruktur mit einem 420 Meter langen Lift, verschiedenen Kickern und Boxen, einem Verleih, dem angeschlossenen Wake Café u. v. m.

Nach der erfolgreichen Premiere letztes Jahr finden die Tyrolean Wakeboard Masters auch diese Saison wieder statt. Am 8. September messen sich die Herren und Damen und kämpfen in den drei Disziplinen Kicker, Feature und Airtrick um tolle Preise. Damit nicht genug: Für die Zuschauer gibt's mit Showsessions von internationalen Pros und Live-DJ noch weitere Action am See. Ab 22 Uhr wird bei der Athleten Party im River Haus weitergefeiert.

Am Board mit dem Raiffeisen Club
Als Raiffeisen Club-Mitglieder dürft ihr euch am 8. September auf allerfeinste Wakeboard-Action und noch vieles mehr freuen. Denn eure Raiffeisen Club-Karte wird an diesem Tag zum Ticket to Ride für kostenloses Wakeboarden in der Wake Area. Ob Profi oder Starter, dreht ein paar Runden zum Nulltarif und schaut anschließend zu, wie's die Köhner machen. Den besten Blick auf die Action am See habt ihr in der Club Lounge auf der Terrasse des Wake Cafés.

TYROLEAN WAKEBOARD MASTERS
8. SEPTEMBER | 16 UHR
ÖTZTAL-BAHNHOF | AREA 47

Raiffeisen Club-Mitglieder können an diesem Tag kostenlos Wakeboarden.

Treibhaus

www.treibhaus.at

- 06.09. CHE SUDAKA
- 13.09. KLANGSPUREN SCHWAZ // STEAMBOAT SWITZERLAND
- 29.09. WILLI RESETARITS & DIE STUBENBLUES ALLSTARS

05.10. ES LEBE DIE WELT 2018 – 15 JAHRE WELTFEST

mit

AMADOU & MARIAM

FATIMA SPAR Quintett

RAGGABUND & the Dubby Conquerors
BURNING MIND

MAIS UMA

STREETNOISE ORCHESTRA

ZLATNI LIJAJANI

Trachtenverein „DIE AMRASER“

STREET MOTION STUDIO

- DJs: The Waz Experience – Alaska AI & Raiz

09.10. THE MIGHTY DIAMONDS

15.10. EIVØR. DIE BJØRK DER FARØER-INSELN

SUPPORT: AYOWA

13.09. PETER RATZENBECK

21.09. PUNK 'N' ROLL in der Komma Stagebar

Mr. G. & the Feedbäck Bastards & IQ 69

29.09. TTR ALLSTARS: Texta, Average, Da

Stammitsch, KAYO, Hinterland

06.11. CORELEONI & Special Guest

16.11. MANU DELAGO

METROMONK AКУSTIK TOUR

18.11. NAZARETH

Kultur Quartier Kufstein

www.kulturquartier.kufstein.at

6.10. TRAVO, HEIDI ERLER & PHILIPP

OSANNA + CARTOON AUSSTELLUNG

07.10. FEST DER KULTUREN

13.10. GISELA JOÃO – NUA TOUR 2018

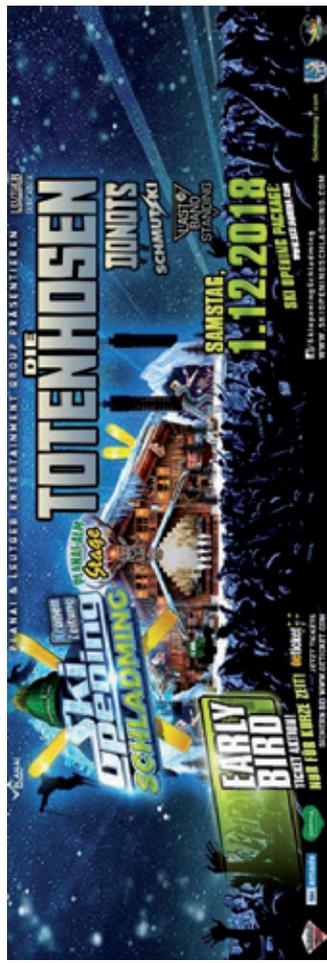
Rathausaal Telfs

www.telfslebt.at

05.10. FLOYD DIVISION

„DORFER – DÜRINGER – STIPSITS“

MODERIERT VON MANUEL RUBEY



WESTPOINT

Das Konzert- und Szenemagazin Westösterreichs
WestPoint on Tour!

- Status Quo | 04.10. | Olympiahalle Innsbruck • Sons Of Apollo | 17.10. | Backstage München • CORELEONI & Special Guest | 06.11. | VZ Komma Wörgl • Ten Years After | 28.11. | Altes Kino Rankweil • The Weight | 29.11. | Hard Rock Cafe Innsbruck • Thundermother | 05.12. | pmk Innsbruck ...

... see ya!

WestPoint Vol 26 erscheint am Fr. 28.09.18

... mehr Infos auf Facebook.com/WestPoint.Fanpage



WEEKENDER presents

www.facebook.com/weekenderclub

Die nächsten Shows & Events

BLAZE BAYLEY

05.09.2018 in der PMK Innsbruck

AKUA NARU

31.10.2018 im Treibhaus, Innsbruck

MAVI PHOENIX

23.11.2018 in der PMK Innsbruck

NAKED LUNCH (Oliver & Boris)

18.12.2018 im Treibhaus Innsbruck

STEAMING SATELLITES

21.12.2018 im Kulturquartier in Kufstein

MAX VON MILLAND

16.01.2019 im Treibhaus Innsbruck





„The Whole World Is a Playground“ – Eine popkulturelle Reise nach Nordeuropa

Text und Fotos: Christina Burger

Hamburg, Dänemark und wieder zurück – ziemlich Old School mit Schiff, Bus, Zug und dem Fahrrad. Das war Christina Burgers zweieinhalb Wochen langer Trip auf den Spuren Peter Dohertys, Tracey Emins und Co., und entlang der Küsten der nördlichen Meere. Als die Frau, die in der Unipress mittlerweile fast schon traditionellerweise alles zweimal erlebt, gedanklich zerlegt und in einem Text wieder zusammenbaut, beginnt auch diese Geschichte mit einer Reise, die schon vor einiger Zeit passiert ist.

In den in der Unipress erschienenen „*My Albion Notebooks*“ berichtete ich **2009/10** über ein Jahr in der Nähe und an der englischen Küste. Das Albion-Motiv habe ich mir damals von Peter Doherty abgeschaut. Nach und nach wurde meine damalige Inspirationsquelle durch das Hinzukommen von Tracey Emin, 'Florence and the Machine', 'Bat For Lashes', 'VV Brown', 'Daisy Dares You' oder auch 'Esben and the Witch' zu einem fabelhaften Mix. Im **April 2010** meinte ich: „All diese vergangenen Momente präsentieren sich in meiner Erinnerung als ein bunter Patchworküberwurf, in den ich mich auf meinen weiteren Reisen noch hüllen werde“ ...

Sommer 2018

„Du altes Hamburg, unsere Schatzstadt, wo am Hafen die Schiffe und die Fische schlafen“ (Lassie Singers, **Hamburg**)

Doherty ziert eine Meerjungfrau-Tätowierung, seine Zeit in Hamburg stellte eine Art Rettungsanker dar, Peter kam dort zur Ruhe, nahm ein Soloalbum auf, die Hamburg Demonstrations. **Das Ausschauhalten nach Meerjungfrauen** entlang der Elbe hat ihn wohl beflügelt, zuerst zögerlich: "I don't know where to start, to begin this song from my hide away." (Song: **The Whole World is a Playground**), dann kraftvoller: "On y va, Arcadia" (Song: **Oily Boker**). Das Maritime ist ein Hauptmotiv bei Doherty, etwa das fiktive Schiff Albion, auf dem er mit seiner ersten Band, den 'Libertines', um die Welt segelte, auf der Suche nach dem Paradies Arkadien.

Bei folgenden Aktivitäten erlebte ich paradiesische Momente in **Hamburg**: An der Elbe entlang springend. Zu der mir von Tex Rubinowitz, dem deutschen in Wien lebenden Karikaturisten und Autor, empfohlenen **Oberhafenkantine**. Dabei stolperten wir über die **Deichtorhallen**, das Haus der Photographie, das wir



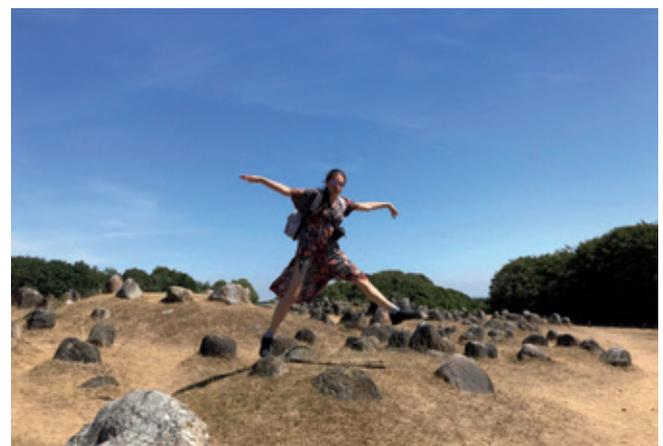
nach einem leckeren Hamburger Hamburger in dem schiefen Kantinehäuschen besuchten. Über Holzstege und Kanäle ging es dann noch zur **Elbphilharmonie**, bei der sich in gebogenen Glasfronten wie dem wellenförmigen Dach Rhythmik in der Architektur widerspiegelt. Am nächsten Morgen, vor der Weiterreise, stärkten wir uns bei einem Frühstück im hippen Schanze-Kiez, in „**Omas Apotheke**“. Dann ging es per Zug weiter nach **Ribe**, Dänemark.

März 2010: „Bei meiner derzeitigen Wanderschaft durch Albion begleiten mich 'Esben and the Witch' aus Brighton. Diese Band hat ihren Namen von einem dänischen Märchen. Die elfenhafte Stimme der Sängerin taucht ruhig plätschernd in aggressive Gitarrenriffs: 'My grave, would you be so brave as to join me, follow me my fellowman ...'“

In einem Mansardenzimmer, gefunden via Air B'n'B, fühlten wir uns wie Kinder von Bullerbü. Das Highlight des Aufenthalts in Ribe war die Tour auf die Insel **Mandø**.

Jänner 2010: „Welchen Pfad man auch wählt, die Magie strömt durch die gepflasterten Gassen, die nebligen Küstenstrände ...“ Morgens fuhren wir von Ribe aus mit dem Rad zum Traktorbus, der uns bei Ebbe über das Wattenmeer auf die Insel brachte. Die Räder kamen mit, auf der Insel radelten wir über Dünen hinunter an den teils in mystischen Nebel gehüllten Strand, am Weg zurück zum Traktorbus zu einer Windmühle. Abends radelten wir dann zurück, einem herrlichen Sonnenuntergang am Kanal in Ribe entgegen.

Weiter ging es nach **Aalborg**, dort am Hafen bezauberte das **Utzon-Museum**, das sich dem gleichnamigen dänischen Architekt, der etwa die Oper in Sydney geplant hat, widmet. Seine noch etwas exzentrischere Version von 'Danish Design' fasziniert weltweit ob ihrer vielen Facetten. Von Aalborg aus erreichten wir weiters in 10 Minuten per Bus die berühmten Ausgrabungen von drei-, viereckigen, runden wie auch ovalen Stein-Gräbern aus der Eisen- sowie Wikingerzeit in **Lindholm Høje**, von wo wir auf einen glitzernden Fjord blickten.



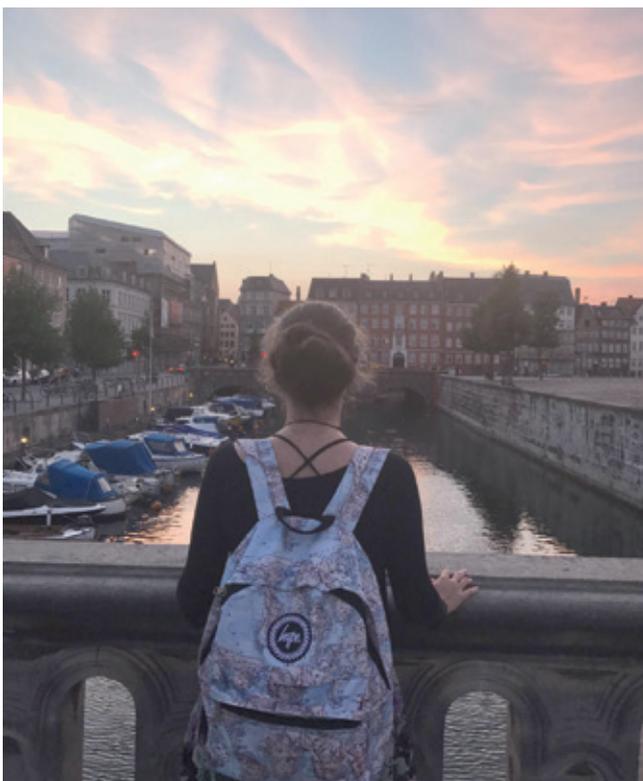
Jänner 2010: „Aus Brighton auferstanden werden 'Esben and the Witch' die Gothpopszene verhexen. Die Band nennt ‚Gletscher, Höhlen und den Mond‘ als Inspirationen.“

Ein Highlight war das Zusammentreffen der Nord- und Ostsee in **Grenen**, bis zur Hüfte im Wasser umspülten uns die Wellen von beiden Seiten, wonach wir auf Dünen aus weißem Sand chillten. Am Weg zurück nach Aalborg besuchten wir das Museum über die **Skagen KünstlerInnenkolonie** mit Blütezeit in den 1880er Jahren. Vor allem die Bilder von Anna Ancher beeindruckten mich durch ihre Farbintensität. Ihre sonnendurchfluteten Interieur-Bilder und Darstellungen von Frauen im alltäglichen Leben haben wahren Tiefgang.

Im Hotel in **Aarhus** haben wir nochmal 'Danish Design' par excellence erleben dürfen, besonders die Lobby war clean chic cool wie auch 'hygge', sprich gemütlich. In walking distance vom Hotel befand sich das **ARoS**, das eine herrliche Sammlung moderner Kunst ausstellt, getoppt durch einen **Rainbow-Walk** auf dem Dach. (Geheimtipp: Um circa 10 vor 5 – um 5 macht das AROS zu – an einem heißen Tag rauf zum Rainbow und die schönsten Hipster-Fotos ever ohne anderen Menschen machen). Abends wanderten wir noch 3 km der Küste entlang zu einem weiteren Geheimtipp, der **Infinite Bridge**. Dieser Holzsteg in Form eines Kreises schimmerte in der Abendsonne, auch der Weg dorthin bezauberte durch glitzernde Buchten, entlang derer Möwen durch das Abendrot glitten.

“All the walls were melting and there were mermaids everywhere, hearts flew from my hands and I could see people's feelings“ (Florence and the Machine, **Grace**)

Nächster Stopp per Fähre war nun **Kopenhagen**, der Hauptsitz der Meerjungfrauen sowie dem Rest der Hipster-Elfenschar mit Tätowierungen, Man-Buns, langen wallenden Röcken und Birkenstock-Schlappfen. Mit Vans und Monki-Kleid fühlte ich mich adäquat gekleidet und unternahm einen Abendspaziergang durch



die Stadt, sah die Stallungen bei **Christiansborg** und überquerte idyllische Kanäle. Am nächsten Morgen ging es per Zug und Bus an die Küste nach **Louisiana**, zu dem berühmten himmlisch am türkisblauen Meer gelegenen Museum of Modern Art. Neben ei-



ner Sammlung von Werken von Alberto Giacometti, Henry Moore oder auch Yayoi Kusama begeisterte die Sonderausstellung über **Gabriele Münter**, die leider meist nur in Verbindung zu ihrem Lebensgefährten Wassily Kandinsky genannt wird, aber, wie in der mehr als 130 Werke umfassenden Ausstellung klar wird, ganz für sich ein imposantes Oeuvre schaffte. Sie war nicht nur eine brillante Malerin sondern auch eine Fotografin, besonders revolutionär sind die von ihr auf einer Reise durch Amerika mit einer 'Kodak Bull's Eye No.2' gemachten Fotos.



„Alle meine Bilder stellen Momente meines Lebens dar, flüchtige, visuelle Augenblicke, meist rasch und spontan hingeworfen. Aber malen ist wie plötzlich in tiefes Wasser springen, und ich weiß vorher nie, ob ich werde schwimmen können.“ (**Gabriele Münter**)

Zurück in Kopenhagen kletterte ich auf einen Stein neben der Meerjungfrau, auf dem Foto wirkt es so, als ob sich keine Touristen vor ihr tummelten. Nach ein wenig Schlendern bogen wir in einen der meist fotografierten Spots, der Nyhavn-Meile, die durch ihre bunte Fachwerkhäuserreihe schon an Innsbruck erinnert. Das Fotografieren war von der Radspur aus eine lustige Challenge. Hans Christian Andersen wohnte hier. Womit ich fast schon zu unserem letzten Stopp in Dänemark überleite, **Odense**. Denn dort ist Andersen geboren. Bevor es per Zug über sowie unter Wasser dorthin weiterging, machten wir einen Abstecher nach **Roskilde** zu fünf noch ziemlich gut erhaltenen Wikingerschiffen aus dem 11ten Jahrhundert. Die Wikinger haben diese Schiffe versenkt, unter Wasser bildeten diese eine Schutzbarriere gegen feindliche Flotten. Daher sind sie so gut für die Nachwelt und die Forschung erhalten.

Das Geburtshaus von Andersen in Odense ist sinnbildlich für die ärmlichen Verhältnisse, in denen er aufwuchs. Aber seine ist eine Erfolgsgeschichte, er wurde zu einem der berühmtesten Märchenerzähler der Welt. „Die kleine Meerjungfrau“, „Die Prinzessin auf der Erbse“ oder auch „Das hässliche Entlein“ sind nur ein paar



seiner unzähligen Werke. Das Märchenfeeling ließen wir dann am nächsten Tag auf einem Trip zum wunderschönen Egeskov Castle in **Kværndrup** ausklingen. Neben Rosengärten und Labyrinth begeisterte uns das noch einzig existierende, fast fertiggenähte, Kleid von Marie Antoinette und natürlich das luxuriöse Puppenhaus „**Titania's Palace**“, das Sir Nevile Wilkinson für seine Tochter Guendelon anfertigen ließ. Sie hatte nämlich „im Garten eine kleine Elfe gesehen, und sie war überzeugt, dass sie in unterirdischen Höhlen lebte. Sir Nevile baute also einen Palast für die Elfenkönigin Titania, den Prinzgemahl Oberon und ihre sieben Kinder. Denn genau diese Familie hatte Guendolen flüchtig gesehen.“ (Infobroschüre „Titania's Palace“). In diesem himmlischen Sommernachtstraum-Areal kann ich mir Titania auch gut vorstellen. Wie der englische Barde Shakespeare so schön sagte: „There sleeps Titania sometime of the night, lull'd in these flowers with dances and delight.“



Jänner 2010: „All the lights were on and the world felt like magic. Margate looked like Las Vegas.“ (aus **'Strangeland'** von Emin) Vor der Heimreise noch ein letzter Blick zur Küste Englands, von Roskilde erreichten die Wikinger diese innerhalb einer etwa dreitägigen Seefahrt. Dort in Margate wurde Tracey Emin geboren, sie war nicht nur fester Bestandteil meines Jahres in England, sie inspiriert und begleitet mich noch immer.

Juni 2010: „T wie Tracey Emin. Geboren in der Küstenstadt Margate, als Teenager weggelaufen nach London, wo sie zusammen mit Damien Hirst zu einem Mitglied der 'British Young Artists' wurde“.

Auch am Weg nach Tirol spukten mir folgende Zeilen von Tracey Emin's Buch **My Life in a Column** durch den Kopf: „Somewhere outside of Innsbruck, in the Tyrol, I can still see the ghost of this little girl in fear [...] That's me. I want to take care of her. I have come to Austria to purge my body and rejuvenate my soul. A lake of glassy water, fresh mountain air, a crystal-clear mirror for me to see whatever I want to see. The depths of the past have opened, are becoming clearer ...“

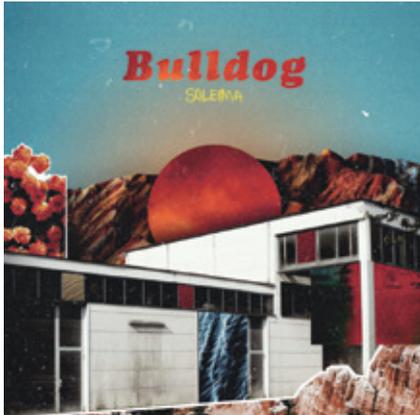
Via Berlin ging es dann nach **Innsbruck**, an die Bucht des Inn. Das Upstream Surfing dort ist spannend, und vielleicht gibt es da auch bald Hafentufen, so wie in Hamburg, Aalborg oder auch Kopenhagen, zum Relaxen, zum gedanklichen Wegdriften, das wäre schön.

EUR-Artists – Dänemark

Du hast weder Budget für Interrail noch einen Besuch im Plattenladen deines Vertrauens? Mit der neuen Serie EUR-Artists nehmen wir euch mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Dieses Mal entdeckt ihr Elektropop, R&B und urbane Beats aus Dänemark – presented by Christina Burger.

Soleima aus Aarhus

Erst mal 4 Jahre alt nahm Sarah Mariegaard auf Initiative ihrer



Mutter an einem coolen afrikanischen Tanzcamp teil. Soleima war spätestens seit da der Musik verfallen, später lebte sie auch ein paar Monate in Tanzania und lernte traditionelle afrikanische Instrumente wie die Bunungule zu spielen. Wieder in Dänemark machte sie ihren Bachelor in

Anthropologie. Ihr humanistischer Charakter spiegelte sich auch in ihrer Zeit als Erntehelferin in Nepal wider und als sie an einer Dokumentation über Migration in Senegal arbeitete. Als Teenager war sie einziges weibliches Mitglied einer dänisch sprachigen Hip Hop Crew, Flødeklinikken. Dann wollte sie auf eigene Faust mit englischen Texten durchstarten, tat das 2014 mit ihrem ersten Minialbum "No. 14", dieses Jahr veröffentlichte sie ihre zweite EP, "Bulldog". Ihr Sound ist dem Elektropop zuzuordnen, hat aber organisch klingende Elemente wie Trommeln, die Sarah sehr wichtig sind. "Soleima" sagen dänische Väter tendenziell zu Töchtern, die kurz davor sind, etwas zu tun, dass ihnen nicht erlaubt ist. Sarah hat hinter ihrer elfenhaften zarten Stimme rebellische Power, sie spricht auch durchaus gesellschaftlich relevante Themen an. Auf der Metaebene ergründet sie, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

Fave Textzeile: "Better dust off, get on my feet, I must stay a dreamer, so should you." (*Mascarade*)

Kwamie Liv aus Kopenhagen



Geboren in Kopenhagen, gereist und gelebt auf der ganzen Welt, in Zambia, wo sie Wurzeln hat, in der Türkei, in Südafrika oder auch Irland. Es sind die facettenreichen Eindrücke, die sie auf ihren Reisen sammelt, aus denen ihre Lyrics entstehen, die ihre Musik durchdringen. Ihr Sound

wird als Dance/R'n'B/Elektropop kategorisiert. Mit 8 schrieb sie schon Lieder untermalt durch Gitarrensound, später wurde ihr

Sound elektronischer, mit der Unterstützung ihres Produzenten Baby Duka. 2014 veröffentlichte sie "Lost in the Girl", eine EP. Zu ihren größten Idolen gehören Tom Waits und Kendrick Lamar. Ihr Debütalbum "Lovers that come and go" wird wahrscheinlich am Ende des Jahres erscheinen. Die zwei Auskoppelungen "Sweet like Brandy" und "Follow my Heart" klingen schon mal traumhaft, unaufgeregt aber sexy, mystisch aber doch upbeat. Teils sind die Songs während eines Road Trips durch Amerika entstanden, Kwamie Liv ist ein World Citizen und wird auch mich, wohin ich auch reise, sicher weiterhin begleiten, denn ihr Sound ist meine schönste Neuentdeckung.

Fave Textzeile: "You by my side, out on these streets, acting like we ain't got nowhere to be." (*Follow My Heart*)

MØ aus Ueberud



Diese Sängerin ist keine Newcomerin, dennoch vermittelt sie noch diese Frische und Experimentierfreude eines Rookies. Aufgewachsen in Ueberud in der Nähe von Odense lebt Marie Ørsted in Kopenhagen, reist aber stets um die Welt. Seit „Spice“ von

den Spice Girls, 1996 erschienen, ist ihre Leidenschaft für Musik ausgebrochen. Zuerst in einer Zwei-Frau-Elektropunkband, 2009 startete sie dann mit ihrem Soloprojekt MØ durch. MØ heißt „junge Frau, Mädchen“. Sie lebt in Kopenhagen, nimmt dort auch ihre Alben auf, 2014 "No Mythologies To Follow", im November diesen Jahres erscheint ihr zweites Album "Forever Neverland", die erste Single, "Sun in Your Eyes" verquickt wieder mal diesen Elektrosound mit urbanen Beats, zu denen es möglich ist, Spice Girls-artige Traumchoreografien zu tanzen. Trotz hochkarätigen Mainstream-Kollaborationen mit Avicii, Major Lazer oder auch Justin Bieber haben ihre Lyrics und ihr Sound noch immer was von ihrem alternativen Punk-Spirit von früher. Und auch was Comics betrifft hat sie einen exzellenten Geschmack, ihr Bein schmücken gleich zwei Mumins, Pikku My etwa, die legendären Figuren mit Ursprung in Finnland. MØ verkörpert den Scandi-Style auf eine wahrlich fabelhafte Art und Weise.

Fave Textzeile: "Wander around in the city I know, old blossom and a newborn flow sings in my head, what a lovely tune, you know that I crave to meet you soon." (*Don't Wanna Dance*)

Lehramt an der Uni Innsbruck

FStV Lehramt

Postanschrift: Josef-Hirn-Str. 7 | 6020 Innsbruck | Österreich

+43 512 507-35666 | fstv-school-of-education@oeh.cc

FStV Büro: Innsbruck, (Campus) Innrain 52f, Bruno Sander Haus, 5. Stock, Raum 60513

Beratung: Aktuelle Termine stehen auf unserer Website. Individuelle Terminvereinbarung per E-Mail.

+43 512 507-35666 | fstv-school-of-education@oeh.cc | lehramtler.at

Hier findet ihr die verschiedenen Studienrichtungen, die unter dem Namen FStV Lehramt zusammengefasst werden.

Jede Studienrichtung wird durch ein Team vertreten (StVen), die ihr unter den nachfolgend angegebenen Mailadressen jederzeit erreichen könnt.

Anmeldefrist für die von Zugangsbeschränkungen betroffenen Studienfächern der Universität Innsbruck.

www.uibk.ac.at/studium/anmeldung-zulassung/aufnahmeverfahren-la/

Lehramt Phil-Kult

keine gewählte Studienrichtung – trotzdem Beratung

Gerne beantworten wir eure Fragen per Mail!

+43 512 507-35666
fstv-school-of-education@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung

Beratungsort:
Innsbruck, (Campus) Innrain 52f,
Bruno Sander Haus, 5. Stock,
Raum Nr. 60517

+43 512 507-35660
stv-la.geschichte@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt Geographie

Beratungsort:
Bruno Sander Haus, 5. Stock,
Raum Nr. 60513

+43 512 507-35666
stv-la.geo@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt MIP

Beratungsort:
Technikerstraße 13,
Bauingenieurgebäude im Südosten,
EG Raum EG 04a

+43 512 507-35680
stv-la.mip@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt Biologie

keine gewählte Studienrichtung – trotzdem Beratung
Gerne beantworten wir eure Fragen per Mail!

+43 512 507-35680
fstv-school-of-education@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt Chemie

Beratungsort:
CCB Gebäude am Innrain 80/82
im Erdgeschoß

+43 512 507-35662
stv-la.chemie@oeh.cc
www.diechemiker.org
www.lehramtler.at

Lehramt Religion

Beratungsort:
Karl-Rahner-Platz 1 (Arkadenhof)

+43 512 507-8510
stv-la.religion@oeh.cc
lehramtler.at

Lehramt Sport

Beratungsort:
Fürstenweg 185 – 1.Stock

stv-la.sport@oeh.cc
lehramtler.at

Uni-Termine Studienjahr 2018/2019

• Semesterdauer

Wintersemester: 01.10.2018 - 02.02.2019

Sommersemester: 04.03.2019 - 29.06.2019

• Lehrveranstaltungsfreie Zeit

Rektorstag 19.10.2018

Nationalfeiertag: 26.10.2018

Allerheiligen/Allerseelen:
01.11.2018/02.11.2018

Maria Empfängnis: 08.12.2018

Weihnachtsferien: 17.12.2018 - 04.01.2019

Semesterferien: 04.02.2019 - 02.03.2019



BERGOASE



Gasthof mit 500 Jahren Tradition
HAUSEIGENE FISCHZUCHT
auf 1700 m

ganzjährig geöffnet – Do. - So. und Feiertags
Haggen 8 • 6184 St. Sigmund im Sellrain
Telefon: 0650/4447760
www.bergoase.at • bergoase@gmail.com



von Robyn Dudic

Morgen noch im Gestern – wie die Universität in so manchen Systemen steckenbleibt

Obwohl die Universität außerhalb von Systemen fungieren sollte, bleiben so manche Teile in diesem stecken. Anstatt Pluralität wird Singularität verbreitet, die unweigerlich in Schubladendenken resultiert. Die ständige Wiederholung immergleicher Theorien besetzt den Raum neuer Konzepte; Vielfalt hat kaum Platz. Anstatt auf den Errungenschaften der Vergangenheit sitzenzubleiben, sollte ständige Bewegung angestrebt und universelle Willkürlichkeit anerkannt werden.

Kritisches Denken wird zwar schon in frühen Jahren gepriesen, die Umsetzung findet sich oft allerdings begrenzt. Und darunter leiden auch so manche Studiengänge der Universität Innsbruck. Eigentlich sollten Bildungseinrichtungen, erst recht Universitäten, Systeme durchbrechen und sie von außen kritisch betrachten – wie die öffentlichen Medien sollten sie als vierte Gewalt fungieren und kritisches Denken sowie Neutralität fördern. Tatsächlich sind sie aber allzu oft Motor und Systemerhalter.

Eine Universität sollte ein neutraler Ort sein – ein Ort, wo nichts als natürlich gegeben gilt und wo man sich mit Willkürlichkeiten auseinandersetzt, anstatt sie einfach zu akzeptieren. Wie oft hat man denn bereits in Vorlesungen der Geisteswissenschaften nicht schon gehört, wie Zeichen, Vorurteile und Theorien nicht einfach sind, sondern von der Kultur konstruiert wurden. Allerdings scheint diese Dekonstruierung natürlich geglaubter Begebenheiten nicht wirklich in die Tiefe zu gehen – es wird bloß an der Oberfläche gekratzt; immer wieder wird betont, wie wichtig eine Vielfalt an Meinungen ist; wiederholt werden dann aber immer wieder aufs Neue die gleichen zentralen Schriften. Es werden wieder und wieder ein paar ehemalige Außenseiter, Systemausreißer, gepriesen. Übersehen wird, dass dieser entstandene Kanon nun selbst Teil eines Systems ist – ein System, das zwar zu kritischem Denken im breitesten Spektrum anregt, aber dennoch selbst kaum mehr als schwarz-weiß sieht. So kehren die damals revolutionären, systemkritischen Denkerinnen und Denker als Teil eines unbiegsamen Gerüsts wieder.

Man ruht sich aus auf den Errungenschaften der Vergangenheit – Saussure hat von der Arbitrarität der Zeichen gelehrt – wo bleibt die heutige Umsetzung davon? Texte wie die von Foucault in der Kulturtheorie

oder Butler in den Gender Studies werden als unantastbare Bausteine gesehen, dabei waren sie eher als Anstoß zu eigenem Weiterdenken gedacht. Sie sind erst der Anfang und bewusst für ständige Wandlung und Weiterentwicklung konzipiert. Aber immer wieder hört man gleiche Stimmen – wie ein Chor singt jeder ihre Worte: die Noten in die Hand gedrückt, unhinterfragtes Wiedergeben; dadurch sind sie so laut geworden, dass alle anderen überhört werden. Beispielsweise in den Postcolonial Studies: Sie sollten das koloniale System durchbrechen, neue Stimmen verleihen; allerdings sind es immer wieder die gleichen Werke, die in diesem angeblich pluralitätsgebenden Schema wieder Singularität schaffen. Ein Kanon, der zeigen soll, wie falsch Kanones sind.

Natürlich heißt das nicht, dass man Grundwerke einfach aus dem Curriculum streichen soll. Man muss erst Saussure, Foucault und Butler kennen, bevor man weitere Theorien erfasst. Allerdings wird durch die ständige Wiederholung immergleicher Prinzipien und Konzepte der Raum für Neues besetzt. Vielfalt hat keinen Platz; er wird vollgestopft mit Details über Details gleicher Theorien, die immer mehr zu „den Theorien“ werden, anstatt nur welche unter vielen zu sein. Sie werden zu dominanten Theorien gemacht. Problematisch ist dabei nicht die Dominanz oder die Theorien selbst, sondern die Einstellung hinter diesen Theorien: eine Einstellung, die nicht hinterfragt, sondern einfach nur reproduziert; die ehemals Neues in Endlosschleife erklingen lässt, immer nur die gleichen Töne, für Zukunftsmusik kein Raum. Und viele der behandelten Theoretiker haben eigens darauf bestanden, dekonstruiert zu werden, taten sie es in späteren Jahren sogar selbst. So meinte beispielsweise Marshall McLuhan, er „halte keine [s]einer Sonden für unantastbare Meinungen.“

So oft wird wiedergekauft anstatt transformiert, obwohl immer wieder die Rede von der Wichtigkeit des eigenständigen kritischen Denkens ist. Erwähnt wird zwar, dass es sich nicht um „die Theorie“, sondern „eine Theorie“ handelt, aber die Texte, die dies statuieren, sind nur begrenzt in ihrer Zahl und bilden somit wieder nur eine kleine Auswahl. Versuchte Pluralität, die wieder in angeblich vielfältiger Singularität endet. „Die Theorie“ von „einer Theorie“.

Somit wirkt vieles eingerostet. Man ruht sich aus auf ehemals bahnbrechenden Gedanken und scheint nicht weiterzukommen. Die Zeit ruht nicht, und einst Vor-ausgedachtes liegt jetzt gerade mal in der Zeit, wenn nicht oft sogar hinten. Es wird im Gestern verweilt in dem Gedanken, bereits im Morgen zu sein. Währenddessen sollte eine Universität nicht aufgeben, bereits das Übermorgen zu verändern. Die Universität Innsbruck hat durchaus das Potential dazu. Es fehlt nur leider ein bisschen an Mut und Tatkraft, dieses auch in allen Bereichen umzusetzen.

Immergleiche Themen werden endlos durchgenommen – ob in denselben Kursen, einem Fortsetzungskurs oder in einem ganz anderen Bereich. Somit hat man als Student das Gefühl, viel Energie und Arbeit reinzustecken, aber nicht wirklich von der Stelle zu kommen. Wer bereits das vierte Referat über die gleiche Sache hört oder gibt, wird kaum noch gerne viel darin investieren und Enthusiasmus an den Tag legen oder etwas Neues lernen. Es ist zwar klar, dass Gegenstände gut erklärt werden sollen oder gar müssen, damit sie greifbar und verständlich für jeden sind, aber wenn einem im vierten Semester immer noch die Basics von Saussure's Zeichenmodell erklärt werden, stellt sich schon die Frage, warum die Vorlesungszeit für diese Einführungen verbraucht wird, anstatt neue weitergehende Themen anzuschneiden.

Wiederholung ist gut und wichtig. Verschiedene Aufarbeitungen von Themen von diversen Standpunkten und Blickwinkeln aus gutzuheißen ebenso, allerdings wirkt zu viel Wiederholung für die meisten einförmig und begrenzt. Dadurch verweigert sie das erscheinen neuer progressiver Theorien. Zu oft scheint es so, als seien wir in der Postmoderne steckengeblieben; immerzu werden die Errungenschaften der Vergangenheit gepriesen und verbreitet, so zumindest das Gefühl in so manchen Kursen an der Universität. Die Grundsteine haben ein System geschaffen, in dem Teile der Universität festgewachsen zu sein scheinen. Zu kritischem Denken wird nur begrenzt animiert, weiter als Oberflächliches geht es kaum. Sie sind Teil

eines Systems, das Ansätze davon zeigt, selbstreflexiv auf die Produktion von Wissen zu schauen, allerdings werden doch uniforme, kleine Kästchen gebaut, anstatt ein ganz anderes Material zu verwenden. Objekte werden zwar ansatzweise von vielen Seiten betrachtet, dass man das ganze Objekt, das ganze System aber vielleicht auch komplett verlassen sollte, scheint nicht in Betracht gezogen zu werden. Geredet wird von der immer gleichen kleinen Welt. Es wäre aber an der Zeit, ins All zu fliegen.

Wie gut sich das alles umsetzen lässt, ist natürlich keine leicht zu beantwortende Frage. Die Vorstellung von der ultimativen Lösung ist nur eine weitere unhinterfragte

Willkürlichkeit. Es geht einfach um das Bewusstsein, um angestrebte Pluralität, die Negierung von Vollkommenheit und ständige Bewegung. Um ein Morgen im Heute, kein Gestern im Morgen. Funktionieren kann das sowieso nur, wenn jeder seine kleine Welt miteinbringt, sonst ist wieder nur ein neuer Kanon das Resultat. Und angestrebt werden sollte kein schöner Gesang, sondern Töne aus allen Richtungen. Dass die Universität Grundsteine lehren muss und soll, ist nicht zu negieren, aber jedoch sollte das nicht neuen Einflüssen den Zugang verwehren. Zentrale Schriften sind ein Anstoß, kein fertiges Produkt. Sie sollen zur Ausweitung animieren und nicht in Grenzen halten.

unipfarre

katholisch – studentisch – mit Jesuiten

Josef Hirn Straße 5-7, 6020 Innsbruck | unipfarre.at | f | office@unipfarre.at

Unsere spirituellen Angebote (in der Vorlesungszeit)

- 07 – 07.30 Uhr **Eucharistiefeier** (jeden Dienstag mit anschließendem Frühstück)
- 12.30 Uhr **M-M-M** (gestaltetes) Mittagsgebet und (gemeinsames) Mittagessen am Mittwoch
- 19 – 19.20 Uhr **Vesper** (Montag bis Donnerstag)
- 19 – 19.30 Uhr **Anbetung** (jeden ersten Donnerstag im Monat), St. Johannes am Innrain
- 19 – 20 Uhr **Taizé-Gebet** mit ignatianischen Elementen, jeden dritten Donnerstag im Monat, in der Kapelle
- 19 – 20 Uhr **Sonntagsmesse** (wenn nicht anders angegeben, in St. Johannes am Innrain)

Jahreseröffnungsgottesdienst
Sonntag, 7. Oktober 2018 - 19 Uhr | Jesuitenkirche



- Portrait
- Hochzeit
- Kinder
- Familien
- Architektur
- Landschaft
- Industrie
- Werbung
- Reproduktionen
- Reportage
- Fachlabor
- Amateurausarbeitung
- Plotausdrucke
- Digital-Foto-Design
- Fotorahmen und Alben

20% Rabatt

auf Bewerbungsfotos Biometrisches Passbild Fotoshooting

Termin nach Vereinbarung: 0664-3146266
foto@frischauf-bild.at

***Gültig bis 31.10.2018**
Unter Vorlage dieses Gutscheines
Einmal pro Person einlösbar.
Barauszahlung nicht möglich



frischauf-bild Schmelzergasse 14 A-6020 Innsbruck
 Tel.: +43-512-282745, 0664-3146266
 www.frischauf-bild.at foto@frischauf-bild.at
 Geöffnet: nach Vereinbarung

fremdvertrauen

dir traue ich alles zu
sagst du
und es klingt für mich
nach einem kompliment
revolution und häresie
ende nie
ins land einikräuln
attersee
dulliee
meinersee
des is schee
wir flirtin
wie die g´ störien
jim morrison
hat am ende auch
ein filzgoscherl
gehabt.

omni et pluripotens

du bist kein naturtalent
sondern omnipotent
du bist kein musterschüler
sondern cool als kühler
du bist überhaupt recht arg
weil dich sonst fast keiner mag
du trinkst freie radikale
bist ein völliger vandale
zeigst dich locker und
sehr lässig
und bist meistens sehr gehässig
du hörst haydn nur am klo
brunzt rotweinbrunnen lichterloh
punk´ s not dead
music in my head
music on the floor
fraternoster vor.

Lyr'Eck

Der Platz für Poesie in der UNIPress

elmar mayer-baldasseroni, geboren und erwachsen
in der obersteiermark/mürztal
interdisziplinärer herr doktor in genetik&moraltheologie
(uni wien)
fm4-buch des jahres „die hinrichtung“
sonst solo, sehr sympathisch, studiert außerdem noch
wirtschaftsrecht @ uni ibk

Ab 14.9. erhältlich!
Wo?
Im ÖH Sekretariat, in allen Studiafilialen,
der Fachschaft Jus und der Fachschaft SoWi
ab sofort gratis erhältlich!

The image displays four brochures from the University of Innsbruck, arranged in a cluster. A blue line graphic curves around them. The brochures are:

- SoWi-Navigator WS 2018/2019**: Features a photo of a building and a group of people.
- Unikompass**: Titled 'Willkommen an der Uni Innsbruck!' and features a compass and a cityscape.
- Heimkompass**: Titled 'Studierendenwohnheime in Innsbruck!' and features a wooden signpost.
- News for Jus WS 2018/2019**: Features a photo of a classical building and lists information for the Faculty of Law.

The University of Innsbruck logo is visible in the bottom right corner of the graphic area.

Studia

Deine **Buchhandlungen**
am Unicampus für ein erfolgreiches Studium.

Wir ...

- lösen Hörerscheine (-20%) ein - Amazon NICHT!
 - haben die Studienliteratur lagernd!
- führen die studienrelevanten Skripten!
 - beraten und helfen persönlich!



Ver**BUCH**
keine Zeit!
Geh zur Studia ...

2 x Studia Fachbuchhandlungen

Innrain & SoWi/MCI

und im Netz bookshop.studia.at

studia
SERVICES

Tipp: Der kleine Einheimische für Innsbruck



128 Seiten, 20 farb. Illustrationen, 5 sw. Abb., 11,5 x 16,5 cm, 1 herausnehmbare und faltbare Übersichtskarte, Broschur mit Gummizug und Lesebändchen Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018, ISBN 978-3-7022-3673-1; EUR 17,95

Insgesamt 32.000 Studierende sind derzeit an den Universitäten in der Tiroler Landeshauptstadt eingeschrieben. Hinzu kommen

jährlich Zigtausende junge Gäste, angelockt vom einzigartigen Mix aus urbanem Leben, vielfältigem Sportangebot und einer spektakulären Bergwelt vor der Haustür. Zeit also für einen neuen Stadtführer, mit dem man Innsbruck von seiner jungen, frechen Seite erleben kann: Unbelastet vom sonst üblichen Sightseeing-Kanon macht sich die junge Autorin auf und nimmt einen mit auf eine genussvolle und authentische Entdeckungstour durch Innsbruck, zu angesagten Lieblingsplätzen, coolen Locations und Stores. Dazu gibt es Tipps zur Innsbrucker Mentalität ebenso wie zu leckeren Snacks und Drinks oder sportliche und kulturelle Insider-Empfehlungen. Ein liebevoll gestalteter Hosentaschen-Begleiter mit kreativen Anregungen, 24-h-Zeitnavigation, Typen-Farbleitsystem, praktischen Icons, raffiniert gefalteter Karte, Gummizug uwm.

NADINE SCHABER, geb. 1992, stammt aus Silz, studierte Mediendesign in Vorarlberg und hat 2016 ihr Studium mit dem Bachelor of Arts, in Art and Design erfolgreich abgeschlossen. Anschließend verbrachte sie ein Jahr im Ausland, um im Mediendesign und Online-Marketing-Bereich zu arbeiten.

offizielle

Student Welcome Party

Di. 09. Okt. 2018
20.30 Uhr

SoWi Campus Innsbruck,
Eintritt frei für Erstsemestrige!*

Free Welcome Drink | DJ Amato | Begrüßung
Free Snacks | Photo-Booth | Gewinnspiel | Karaoke
Cocktail-Party im 4. Stock

* ‚first come – first serve‘ – nur gültig mit Flyer bis max 22:00 Uhr!
Evtl. Restkarten an der Abendkassa (ab 20:30 Uhr)!



INNS' BRUCK

ROCK AROUND THE WOCH'

DIE GANZE WOCH VOLLES PROGRAMM

MO Bier & Spiele **DI** Cocktail Session **MI** Culture Clash
DO Make Nightlife great again **FR** Friday on my mind
SA Kellerkneipe **SO** Tatort Zappa



ZAPPA MUSIC BAR
RECHENGASSE 5 IBK ★ 18-02 UHR ★ WWW.ZAPPA.AT

BEST IN THE WEST
- since 1991 -



ausrüstungstrends

tamara lungler

simon gietl

bergreisen



österreichisches kuratorium für
alpine sicherheit

IN KOOPERATION MIT
congress messe innsbruck

© SALEWA/Daniela Molner/Storyeller-Labs

alpinmesse
FORUM

20 - 21 okt. 2018
messe innsbruck www.alpinmesse.info

„BESSER KAFFEETSCHLN“ IN INNSBRUCK



In Innsbruck werden pro Tag bis zu 17.000 Coffee-to-go-Becher verbraucht. Gestaltet entspricht das einem „Becherberg“ von knapp der Höhe des Patscherkofels. Im Gegensatz zur Lebensdauer vom Hausberg wird jedoch ein Coffee-to-go-Becher grad mal 15 Minuten lang benutzt. Dann kommt er in den nächsten Müll-

mer. Wo der ganze Müll landet? In der Müllverbrennungsanlage.

Es ist ironisch, dass zwar die Mehrzahl der Menschen für mehr Einsatz der Politik gegen Verpackungsmüll stimmt, aber die Hälfte des global produzierten Plastiks für Einwegprodukte verwendet wird.



Allein in Österreich werden für Coffee-to-go-Becher pro Jahr 3000 Tonnen Papier und 2200 Tonnen Rohöl verbraucht. Dazu kommen noch 32 Millionen kWh Strom pro Jahr. Von Nachhaltigkeit kann hier keine Rede sein.

Um diesen überflüssigen Müll zu reduzieren führt die Universität Innsbruck jetzt in Zusammenarbeit mit der Mensa, dem Bäcker Ruetz, Baguette (M-Preis), Coffeekult und Brennpunkt einen umweltfreundlichen Mehrwegbecher für Innsbruck ein. „Wir wollen es allen Innsbruckern ermöglichen aktiv gegen die enorme Müllproduktion anzukämpfen und sich für nachhaltige Alltagsgewohnheiten zu entscheiden.“ sagt Anna Knorr, Mitarbeiterin der Abteilung für Abfallwirtschaft und Ressourcen Management. Mit dem Mehrwegbecher von NOWASTE wird man ab September in



allen Partnerfilialen den BesserCup vorfinden. Er besteht aus 100% natürlichen Rohstoffen, ist biologisch abbaubar und wird in Deutschland produziert. Mit dem Kauf eines BesserCups reduziert man nicht nur die Anschaffungs- und Entsorgungskosten für Coffee-to-go-Becher, sondern spart auch selber Geld. Die erste Befüllung gibt's nämlich gratis zum BesserCup dazu, und auf jede weitere Befüllung gibt's bei allen Partnern 10 Cent Rabatt. So kann Innsbruck „Besser Kaffeetschln“.

WAS FÄLLT DIR DANN SIEHST DU DENN ALLES SIEHST DU EIN!?

„Zeitungssocar“ für WDA-Magazin

Award of Excellence für das Magazin „Minimalism“!

... die WDA konnte den European Newspaper Award
in den vergangenen Jahren sechs Mal
in Folge gewinnen!

*Im Bild WDA-Dozentin Katharina Reitan und die
verantwortliche Studentin Sophie Winder bei der
Überreichung der Auszeichnung in Wien.*



GRAFIK - & MEDIENDESIGN AN DER WDA INNSBRUCK

WDA Semesterstart: Mo. 01. Oktober 2018 mit dem traditionellen WDA Frühstück
WDA Tag der offenen Tür 2019: Do. 25. April 2019 | 9-15 Uhr
Bewerbungen laufend möglich!

Studia

Deine **Buchhandlungen**
am Unicampus für ein erfolgreiches Studium.

Wir ...

- lösen Hörerscheine (-20%) ein - Amazon NICHT!
 - haben die Studienliteratur lagernd!
 - führen die studienrelevanten Skripten!
 - beraten und helfen persönlich!



Habe keine Angst vor
Fachbüchern!
Ungelesen sind sie alle harmlos.

2 x Studia Fachbuchhandlungen
Innrain & SoWi/MCI
und im Netz bookshop.studia.at

studia
SERVICES